Zentralorgan der Deutschen sozialdemotratischen Arbeiterpartei in der Tichechollowatischen Republit.

9. Aahraana. Sonntag, 15. September 1929. Besugs . Bebingungen: Bei Buftellung ins Saus ober bei Begug burch bie Deft

monaflid . . . Ke 16. halbjährig . . . . . qunylahrig . . . . . 192.

Rüdftellung von Mann-ftripten erfolgt nur bei Ein fenbung ber Reiourmarten

Erideint mit Musnahm.

Nr. 217.

Der berhaftete John fon, ein Rationalfogialift, hat zugegeben, ben Anichlag auf bas Saus bes Regierungsprafibenten in Ochlesmig und mif das Landratsamt in Ihehoe begangen gu haben. Das Attentat auf bas Regierungsprafibium in Luneburg bat Ridel veriibt, ber pollftanbig überführt ift. Die Anfchlage auf bas Saus bes Rechtsanwaltes Etrauf in Lüneburg und auf die Landesfrantentaffe find ebenfalls gefart. Der Tater ift befannt und burch Beugenausjagen vollftanbig überführt.

Mus ben bisberigen Geftandniffen fann ge folgert werben, bag die Landvoltführer Die Auftraggeber für die Ausführung ber Anichlage gemejen find, Gie baben nicht nur bie Bebaude ausgefucht, gegen bie Anfchlage gerichtet merben follten, fonbern haben auch bie Leute bestimmt, die die Attentate ausführen follten. Das geht aus ben Musjagen ber Geftanbigen bervor. Es handelt fich alfo um ein bewußtes und planmaßiges Borgeben ber Landvolfführer.

#### Das Eco Des Becha-Urteils. Edjarfe Sprache bes "Bentob".

Brag, 14. Ceptember. In ber gefamten ifchechischen Breffe wird bas Urteil gegen Becha fehr abfallig fritifiert. Uebereinstimmend wird erflart, daß man mit der Berurteilung rechnen mußte, ba fich eben die ungarifden Militarrichter meniger bon bem Beftreben, Gerechtigfeit ju üben, ols von politischen Rudfichten leiten lieben. Ramentfich die obsolute Geheimholtung bes Berfahrens ift Gegenstand ber Angriffe und man gieht baraus die Folgerug, daß Ungarn binfichtlid ber gebeimen Baffenbepots, die Becha angeblich ausspionieren wollte, tatfachlich vieles ju verbergen habe, was im Bides Friedensvertrages ftebe. Die "Rar. Lifth" jiehen daraus fogar die Folgerung, dag jeder, ber (wie Becha) ju erfahren gesucht habe, was fich ba abfpiele, mur nach feiner Burgerpflicht gehandelt habe und fo bon einer Enionage überhaupt nicht die Rebe fein tonne. Das Blatt er-ffart, bag man bas Urteil nicht als bas

lebte Bort binnehmen tonne; es muffe neu

überprüft und verifiziert werben, aber nicht nach

ungarifchen Methoben, fondern objettib. Die fcarffte Tonart ichlagt jeboch ber Bentov", bas Blatt bes Minifterprafibenten. an. Er nennt bas Urteil "beleibigenb aufreigen b" und fagt, bas ungarifche Gericht habe ben Brogeg ju einer unerhort probofatiben Demonstration gegen ben tidedoilowatifden Staat und gegen den Grieben bon Trianon mikbraucht, intem es Becha, ter feit bem Umftur; tidechoflowafticher Staateburner fet. auch jur Degrabation berurteilt habe, weil er cinmal in einem ungarifden Sufgrenregiment Gefreiter cemefen fei. Die Unoarn tonn. ten nach biefer Muffoffung ichlieblich ieben chemaligen ungarifden Staatsbiiroer ous ter 210. watei, ber sufallia einmal Die Grenze über. ichreite, ale Deferteur bebanbeln und mit ihm dementiprecend uminrincen. Des Blatt erflart in Rettbrud bob burch ein foldes .. frech proposierentes" Borochen jeter Sonteles unb Grensverfehr, ia ieber biplomatifche Berfebr amifden uns und Ungarn unmöglich gemacht werbe. Das Priefl fei berart, bak es unfahingt ben energifchein Broteft bor ber consen Rade und por ben internationalen Schiedsgerichteinstangen erforbere.

#### Gine Erffarung bea Motionafberteibigunge. minifferiums.

Brag, 14. September. Das Tich. B.B. teilt mit: Zu den Anspielungen verschiedener Blätter, daß die Berichterstattungsorgane der Militärderwaltung gewist haben mußten, ob der Eisendahnbedienstete Becha, der in Budapest berurteilt wurde, für die Ichechostowalei Spionage getrieben habe, erachtet es das Ministerium sur Antonalverteidigung für notwendig, sestzustellen, daß Becha die zu seiner Berhaftung festgustellen, daß Becha bis ju feiner Berhaftung ben tichechoslowatischen Militarbehörben uberhaupt unbefannt war, und bag ihm bie Berichterftattungeorgane ifchechoflowafifchen beber Aufgaben jugeteilt, noch von ibm Berichte empfangen haben.

# Fast alle Attentate aufgetlärt. Benes intrigiert gegen die Abrüstung. Die Kommunisten schimpsen, mir marichieren!

Die Debatte über Gecils Borichläge foll hintertrieben werden!

Baris, 14. Ceptember, Der Genfer ju ben Rommiffionsmitgliebern brei Staaten

qualifiziert, ein imperatives Mandat ber Ab. Debatte, beren Ungwedmäßigleit und ruftungetommiffion zu erteilen. Diefe ift bom Gefährlichfeit (!) er flar ficht, bon ber Bolferbund und theoretifch unabhangig, ba

Berichterftatter bes "Betit Barifien" melbet gu gehören, bie nicht Mitglieder bes Bolferbundes ben bon Lord Robert Cecil in ber Abruftungs, find, nämlich Amerita, Comjetrufland und bie ben bon Lord Robert Cecil in der Abruftunge- | Ino, namita, Der Borfigende Diefer Rommiffion, Dr. Benek, ber fich biefes Umftanbes bewuft "Die Bolferbundberfammlung ift nicht ift, macht alle Unftrengungen, bamit bie

#### Beginn ber Rheinlandsräumung. 3wei englifche Regimenter abtransbortiert.

London, 14. Gebtember. Der autliche britifche Guntbienft melbet: Dit bem beutigen 215transport ameier Regimenter aus Biesbaben begann die Räumung ber britischen Rheinarmee. Bahrend ber elf Jahre, die bie Truppen am Rhein ftanden, haben fie fich untabelhaft geführt.

#### Bölferbund und Reparationsbant.

Benf, 14. Geptember. (Eigenbericht.) Der Bolferbund hielt beute eine Blenarfigung ab, in ber bas revibierte Ctatut bes Internationalen Berichtshofes angenommen wurde. Ohne 216ftimmung murbe bann unter fturmifchem Beifall bas Brotofoll über den Beitritt ber Ber. einigten Staaten jum Berichtsho! perabichiedet. Im meiteren Berlauf ber Gipung berlas ber Brafibent ben mit großer Bemegung aufgenommenen Antrag Danemarts, Rortpegens und Bolens, in bem geforbert wirb, bag ber Bolferbund fich an ber internationalen Repara-Rat erfuchen, Die nötigen Magnahmen ju treffen, um gemäß Artifel 24 bes Bolferbundpaltes eine Berbindung ber Bant mit bem Bolferbund ber-

## Differengen in der Mandatsfrage.

Stalien und Deutschland halten an ber zeitlichen Begrengung ber Mandate feft.

Benf, 14. Ceptember. In ber Bolitifchen Rommiffion wurde heute die Musiprache über ben Bericht ber Danbatstommiffion fortgefest. Es entftand eine theoretifche Debatte über bie Grage, ob bie Manbate geitlich begrensten ober bauernben Charafter batten. Stalien erflatte mit allem Rachbrud ben Charafter ber Mandate für proviforifch. Franfreich erhob bagegen fofort icharfen Gimpand. Der englische Bertreter berfocht ben Standpunft, bak bie Mandate burch Die alliierten und affogiierten Machte feinerseit erteilt worten feien und swiften biefen auch gewechielt werben fonnten.

Bum Echluft ber Debatte gab Giaatsiefretar bon Schubert eine fure Erffarung ab, in ber er ber italienifchen Auffoffung, nach ber Die Mandate nur einen temporaren Charafter hatten, nachbrudlich beitrat. Er wolle fich jest auf feine jurifrifchen Auseinanderfepungen einlaffen, er muffe aber geoenüber ber endlichen Muffoffung über Die Berfeilung und ben Wechiel ber Mandate fofort einen allgemeinen Borbebalt einlegen.

## Geenbriffungstonfereng im Dezember ?

London, 14. Ceptember. Der Rem Porfer Rorrespondent bes "Dailn Chronicle" erfahrt, baf Die Ronferen; der fünf Geemachte betreffend Die Barlamentsmehrheit zu gelangen, jest als ge-Marineabruftung von der britifchen Regierung be- icheitert gelten.

reits im Dezember b. 3. nach London einberufen merben mirb.

## Das Ende ber alten Entente.

Macbonald über bas Berhaltnis gu Granfreich.

Paris, 14. Ceptember. Gin Interview, bas ber englische Bremierminifter Dacbonalb bem Berichterftatter bes "Betit Parifien" gegeben bat, macht hier viel Auffeben, da es eine bentliche Abjage an die Bolitit der Entente enthält, die im Sang ju Grabe getragen murbe. Macdonald erflärte, Die frangofifchenglifchen Besiehungen seien nach wie por auf Ausammenarbeit gerichtet und niemals werde England eine Bolitif gegen Granfreich treiben, Aber unter ber fonfervativen englischen Regierung habe zwischen Frankreich und England bas alte Bundnis ber Borfriegegeit bestanden, das nicht eine Bolitif ber Rollaboration (Bufammenarbrit), fonbern ber Subordinatton (Unterordnung) Englands gegenüber Franfreich gewesen fei. Begen biefe Abhang'gleit babe fich in ber Mehrheit ber englifd offentlichen Meinung eine Reaftion geltend gemacht. Die Entente ber Borfriegezeit fei gegen andere Machte gerichtet gewesen; die Politit ber englischen Arbeiterpartei aber gehe von ber Unichanung aus, daß die Freundschaft von Boll gu Bolt feinerlei Spite gegen irgendein anderes Bolt in fich tragen burfe. Bir verwerfen, erflarte Macbonald, ben überlebten Gebanten ber Borfriegsbundniffe, und wir muffen angefichts ber neuen Berhaltniffe im neuen Beift ber Rad. friegszeit benten. Gine Umbilbung ber Begiehungen bedeutet feine Geindfeligfeit gegen Frantreid, fondern nur eine Anpaffung biefer Begiehungen an Die neue Beit.

#### Ber darfung des Ronflittes swiften Ceimmehrheit und Bilfudfti.

Baricau, 14. Geptember. Die Riffrer ber polnifchen Lints- und Mittelparteien hielten heute eine gemeinfame Gigung ab. in ber fie bie Ginlabung Des Minifterprafibenten Smitalfti einer Aussprache gwifden ben Graftionsführern und der Regierung unter Leitnahme Des Weatichalls Bilfubifi einstimmig ablehnten. Das einzige Organ bes Gejm fei mahrend ber Bertagung bes Geffion ber Gejmmaricall. Die Regierung moge alfo junadft eine auferorbentliche Ceifion bes Barlamentes einberufen, um bie bon ihr gewünschte Berbefferung ber Budgetarbeiten gur Debatte gu ftellen.

Der Cejmmarichall bat ben Minifterprafibenten bon biefer Erflarung fofort unterrichtet. Rachdem bor furgem auch die Rationalbemofraten im gleichen Ginne Stellung ge-nommen haben, muß biefer lette Berfuch ber Regierung, ju einer Berftanbigung mit ber

## Grubenunglüd in Serbien.

Behn Arbeiter tot, neun ichwer berlett.

Belgrab, 14. Ceptember. Rach Melbunben Tob, mabrend neun fcmer berlest murben. Gigentum eines naturalifierten Deutichen.

Der Bevölterung bemächtigte fich eine große gen aus Bajecar in Gerbien ereignete fich heute Banit, ba weitere Explofionen befürchpormittage in bem nahe gelegenen Rohlenberg. tet murben. Da die Grubeninftallation, befonwert Rtanj ein fcmeres Unglud, Infolge ber bere die Bentilatoren normal funktionierten, Erplofion von Grubengafen wurden gablreiche tonnte noch nicht feltgestellt werden, wie es gur Arbeiter verschüttet. Behn Arbeiter fanden hiebei Explosion gesommen ift. Das Bergwert ift

# wir marichieren!

Be mehr die fommuniftifche Bemegung an politifcher Rraft verliert, defto mehr fteigert fie ihre Angriffe gegen bie Gogialbemofratic. Langit ju ichwad, um gegen bas Burgertum. gegen die Reaftion im Staate irgenbermas gu unternehmen, mas wie eine politifche Aftion aud nur ausficht, aber nach wie bor angitlich bemüht, bor ben Maffen ale bie radifalfte, ale bie einzige rabitale Bartei gu ericheinen, erjest fie, mas ihr an innerer Rraft abgeht, burch finfterifches Beidrei und wendet bie einzige Starte, die ihr noch geblieben ift, die Runft gu perbachtigen und ju berleumben, gegen bie Tragerin ber mirflichen Arbeiterbewegung, Die Sozialdemofratie.

In der ichweren Barteifrije, Die nach bem vorjährigen "Roten Tage" bas tommuniftifche Barteigefuge ericuterte, ift es gerabegu ber Brufftein für die mostautreue Gefinnung gewefen, ob einer in ber Berbachtigung ber Gogialbemofratie "die richtige Linie" habe, ale idwerftes aller bentbaren Barteiberbrechen galt co, gu fagen, bag die Gogialbemotratie "objettip", also nicht auch "jubjeftip" fonterrevolutionar fei und dem armen Reurath wurde es jogar als unverzeihliche Gunbe angelreibet, baf er unfere Taftif ale "Cheinopposition" bezeichnete, mahrend ber rechtglaubige Rommunift -mag bice auch noch foviel faueren Schweiß to-- aus unferem Berhalten ein "offenes Bundnis mit ber Bourgeoific" und ein "Bermachien mit bem fafciftifden Staatsapparat" herausanalpfteren mußte.

Das ift, feit ber clorreichen Entbedung ber neuen Linie" die eingig edite und in Mostan approbierte bolichewiftilde Theorie von ber Entwidlung ber Arbeiterbewegung und im Lidite Diefer Theorie ift es ben Bolidemili aud) gelungen, das ideinbar nicht mehr fteigerungsfahige Bort "Sogialverrater" burch ben raich in Mode gefommenen Musbrud "Cogialfafci. ften" ju übertrumpfen. Dag es in der Tat faueren Comeig toftet, eine folde Theorie nicht nur auszuheden, fondern aud gu begrunden, bas beweift wieder einmal ein Artifel bes Berrn Baul Reimann in der "Internationalen Breffetorrefpondeng", der auch bon den hierlanbifden Rommuniftenblattern übernommen wurde und ber unter bem wiffenichaftlich Hingenden Titel "Bur Entwidlung bes Gogialfafciemus in ber Tidedoffomafei" unfere Fasciftenrolle auf brei Spalien beweisen foll. Denn nad Tatjaden, ober auch nur tatjadliden Behauptungen, Die einen folden Beweis liefern fonnten, wird man in Reimanns Auseinanderfetung bergeblid fuchen. Dag fich noch ein Raibling findet, der Die Redensarten bon ber "Streifbrederpartei" ernft nimmt, ift ja nach bem reitlofen Berjagen aller tommunifti-Streifunternehmungen und der offenen Rebellion der eigenen Gewertichaften gegen bas Bolitburo nicht angunehmen. Gerr Reimann begeht babei noch die besondere Unvorsichtigkeit. ben Textilarbeiterftreif bom Geber gu ermah. nen, womit er une Gelegenheit gibt, die proletarifche Deffentlichteit baran gu erinnern, bag bamale, gegen ben Billen ber fommuniftifden Bewertichaftsfunttionare, eine Streitparole des Politburos ergangen ift, der die weitaus überwiegende Mehrheit auch der fommuniftifch organifierten Arbeiter nicht Folge leiftete. Und fo ahnlich war es ja überall, fo daß, wenn ichon bon Streifbruch geredet werden foll, ein Streifbruch ber "revolutionaren Avantgarde" feftgeftellt merden muß.

Gelbstverftandlich wird in Ermangelung wirflicher Argumente wieder einmal die betannte Beididte bon der Spaltung ber proletarifden Maffenorganisationen ergahlt, Man tonnte borerft fragen, woher die Spalter ber Parteien und Gewertichaften überhaupt bas Recht nehmen, über bie Spaltung erwa bes Turnerbundes Tranen gu bergießen, aber abgesehen babon ift natürlich auch Diefer Borwurf. wenn er ber Cogialbemofratie gemacht wird, an bie falice Abreffe gerichtet. Gerr Reimann felbit fann jum Beweis feiner Unflage nur anführen, daß die "deutsche Sozialdemokratie in Die "rote Bisitkarte" genannt, die wir beim Fascismus in Obesta! Nach bem Bankett an ben Rulturorganisationen Bestimmungen gegen Gintritt in ben neuen Staat abgeben. Daß die der blutenden Leiche Matteottis! Rach bem bie kommunistische Fraktionsarbeit" durchsete, "nationalistischen Manover" in einem Bekennt- Zwischenspiel Radel-Reventlow in ben Schick-Die fommuniftifche Frattionearbeit" burchjeste, womit alfo die Abwehr der Bibl- und Spaltungsarbeit in Spaltung umgedichtet wird.

Aber damit find die Darlegungen, gegen bie fich allenfalls noch polemifieren lagt, gang und gar ericopft; was noch fommt, ift nicht mehr politifche Argumentation, fondern einfach Traumdentung. Denn banach find wir Faiciften, weil wir - bitte nicht lachen - in Rarls-bad einen Reichsarbeitertag veranftaltet haben bor allem aber, weil unfere Parteibertretung am Borabend diefer gewaltigen Rundgebung eine Refolution gegen die behord lide Berfolgung der fommunift : den Bartei beichloffen hat. Es ift halt ichwer, es bem Berrn Reimann recht gu machen: Dit genug haben wir ben Borwurf gebort, bag wir gu ber Berfolgung ber Rommuniften ichweigen, wenn wir aber protestieren, fo tun wir. es im Dienfte bes Rajcismus, Sier mare aber Borficht geboten: Rommt Berr Reimann bamit nicht in jene Linie bes "Schein-fampfes" und ber "Scheinopposition", bie bem Reurath ben Aragen gefoftet hat?

Aber wir haben nach der Traumdeutung bes herrn Reimann die Entichliefung nur gefaßt, weil ber Terror ber Bourgeoifie die Gumbathien für bie graufam berfolgte tommuniftifche Bartei gewaltig erhöht hat und felbft bie fogialbemofratischen Arbeiter in Aufruhr geraien. Beweis: Borber haben wir die Entwidlung jum Fafcismus berichwiegen. Diefe lette Tatjache ift allerbinge außer bem Serrn Reimann feinem Meniden befannt und wenn er nur in unferen Beitungen nachblättern wollte, tonnte er faft Geite für Geite ben Begenbeweis finden. Aber welche tommuniftijche Argumentation fann noch überraschen, wenn wir uns daran gewöhnt haben, daß uns eine gewaltige Steigerung ber Sympathien fur bie Rommuniften borgefett wirb, wenige Tage nachdem die Bolfchewifi im Rreife Rarl &. bab, mo fie bei ben letten Bahlen ein Bar. lamentsmanbat erlangt haben, in ber imponierenden Stärke von 900 Mann aufmarichiert find, mahrend wir, um bom Reichsarbeitertag gu fdweigen und Kreisveranftaltung mit Kreisberanftaltung zu vergleichen, boriges Jahr in bemfelben Gebiete 30.000 Menichen auf die Beine brachten!

Bwifdenburch geht eine Abichweifung auf as Gebiet ber Nationalpolitit. Sier ift ja bie tommuniftifche Bartei fraft ihrer berichiebenen Bandlungen von der Leugnung des Rationalitatenproblems über bie Anerfennung bes tichechoflowatifchen Staates gur Selbstbestimmung bis gur Losreigung, bie aber nach Manuilftis foftlichem Gingeftanbnis nur eine Barole gur Agitation unter ben Minderheiten ift, gum Richteramte gang befonbers berufen. Gine Gignung, bie Berr Reimann aud baburch beweift, daß er une gleich geitig Berrat am Gelbftbestimmungerecht und nationalistische Manover vorwirft. "Rarob" und Auffiger "Tag' auf bemfelben Blatte Bapier! Bir berfteigen uns - welch ein Berrat! höchftens zu ber berühmten Otto Bauerichen "tulturellen Autonomie". Aber einmal hat ein nationaliftische "Echo be Baris" hat nach angewisser Rarl Rreibich bas Tepliger Brogramm fanglichem Biberftreben ben Jahre lang wegen

für unfere Lefer. Wir find unter anderem auch Rein, es geht uns wirklich nicht barum, uns beshalb Fasciften, weil der Berr Gtribrnh in feinem Blattchen gegen die Berletung ber Immunitat ber fommuniftischen Abgeordneten zeigen, wie die fommuniftische Bewegung nicht protestiert hat. herr Stribenh mag es nicht nur politisch und organisatorisch, fondern sehr aufrichtig gemeint haben, aber was bas auch geistig und moralisch jeden gegen und beweisen soll, bas wissen wirklich Salt verliert. Schwung und Kraft ber nur die Götter im Rreml. Schlieflich wird uns Serr Reimann - und bas mare eigentlich nur fonjequent - auch noch für all bas verantwortlich machen, mas er felber ichreibt!

Unfere Genoffen fonnten es uns übel nehmen, daß wir uns mit den fommuniftifchen Phantafien überhaupt fo ernft und fachlich beichaftigen. Dag wir uns gegen ben Borwurf bes lleberpanges auf ben Boben bes Gogialfafcismus verteidigen, wenn ein folder Amourf juft von den Kommuniften erhoben wird. Rach niftischen Angriffe gegen uns ift der befte Beber Berbruberung amifchen Bolichewismus und weis, daß wir erfolgreich vormartsichreiten.

nis zu den Beroen des deutschen Beistes be- falsstunden der deutschen Demofratie! In ben herrscht, ift der Protest aller Sozialisten notwen stehen, erwähnen wir nur so nebenbei. Tagen, ba die "Diktatur des Proletariais" in dig, um das drobende Berhangnis abzuwenden. Die Diktatur bes Fabriksdirektors umschlägt! gegen bolidewiftifde Berbachtigungen gu rechtfertigen! Aber es war nütlich einmal aufaufommuniftifden Propaganda find bahin. Richts ift ihnen geblieben als bas Bewuftfein ihrer eigenen Ohnmacht, über bie fie ihre ichwantenben Anhanger und vielleicht fich felbft burch fraftmeierifche Geften und Berleumbung ber Unberen hinwegtaufden möchten. Es wirb ihnen nicht gelingen. Mogen fie ichimpfen, wir gehen unferen Weg und bauen die Arbeiterbewegung, die fie gerruttet haben, wieber auf Und juft bie gefteigerte Shfterie ber fommu-

Baris, Mitte Geptember 29.

Man erwartet in Frantreich mit größter Spannung die Debatten über die Hagener Ergebnisse. Frankreich hat sich in eine Marthrer-Stellung bineingedrängt. Jeder ist hier der Aufsassung, Briand habe um des lieben Friedens willen aus verdrieftes französisches Recht verzichtet. Ein Redakteur vom "Betit Journal" befragte fechs "gebilbete Berfonen", was fie bon ber Rheinlandraumung wühten. Bier von ihnen waren der Ansicht, das Rheinland und das Saargebiet gehören auf Grund des Berfailler Friedensvertrages zu Frankreich, während nur zwei wußten, daß der Rhein umgekehrt gerade auf Grund des Friedensvertrages in drei Zonen und in einem Beitraum bon fünf, zehn und fünf-zehn Jahren ju raumen ift. Dag auf Grund ber Locarno-Afte und infolge bes Luganoer Prototolls bom 16. Geptember borigen Jahres bie Rheintruppen abmarfchieren und bie Tritolore frangofifches Gebiet wieber gurudtragen muffen, wußte anscheinend überhaupt keiner. Briand wird tatsächlich dadurch noch allerhand Schwierigkeiten haben, daß Frankreichs öffent-liche Meinung gar nicht auf die Rheinland-räumung vorbereitet ist. Da wird die im Paag jugeficherte Raumung bor Ablauf ber Berfailler Bertragszeiten erft recht als ein ichmaches Rachgeben und als ichwerer Fehler bem frangofifchen Ministerpräsidenten borgehalten. Co wenig wie Frankreich für die Saager Konferenz vorbereitet war (Briand mußte sich in den Saag von Philippe Berthelot, bem Generalfefretar bes Quai Orfan, ben man feit Locarno nicht mehr gefeben hatte, begleiten laffen), fo wenig ift Frantreich felbft beute für bas wirfliche Berftanbuis ber Saager Berhandlungsergebniffe reif. Allerdings tommt Briand hierbei fehr ju ftatten, daß er ichlauer Beife bie Minifter bes vorangegangenen Boincaré-Rabinetts ausnahmslos in fein Minifterium übernommen hat. Daburch erreicht er, daß die Rechts-Opposition gegen die Aus-wertung ber Saager Abtommen bedeutend geringer fein wirb, als wenn Briand heute ber Führer einer Linfsregierung ware. Cogar bas

Die Befreiung des Rheinlandes feiner angeblichen Aufgabe ber frangofifchen Rechte angegriffenen Minifterprafidenten Briand ploblich in einem Moment unterftutt, in bem plöhlich in einem Moment unterpugt, in bas fogenannte "Aufgeben ber Rechte Frankreichs" gerade am stärtsten beutlich wurde. Bier bereitet sich zwangsmäßig schon deshalb ein Unischwung in ber öffentlichen Meinung Frankreichs vor. weil man einsieht, daß eine Folge reichs bor, weil man einsieht, daß eine Afola-tionspolitif eine Unmöglichkeit ift. Frankreich kann nicht Bolitik gegen die ganze Welt machen, ebenfowenig wie irgendein anderes Land. Mus ber Clemenceau-Erfahrung fucht es jest endlich eine Bebre gu gieben.

Mugerbem nuß ja Briand ftets mit bem Bieberericheinen Boincares rechnen. Coon beshalb war es für ihn febr wichtig, gu bent Saager Abtommen Die fofortige Bufimmung aller Di-nifter biefes "Rabinetts Boincare ohne Boincare" ju erhalten. Jest tann ber frubere Di-nifterprafibent Boincare bochftens noch einwenben, über alle Gingelheiten ber Berhandlungen, die dem Haag vorausgingen, nicht genügend unterrichtet worden zu sein, und schon veröffent-licht ein Poincaré befreundeter Journalist in dem sonst dieser Tage sehr zahmen "Echo de Paris" eine deutliche Anspielung auf diese Wöglichfeit. Bielleicht ift bies boch ber lette fcuch-terne Brotest aus bem Krantenzimmer eines Mannes, ber bas Ruhrgebiet besete, ber jett sechs Jahre später in bie Raumung bes Rheinlandes einwilligen foll und ber nunmehr endlich ben bollfommenen Bufammenbruch Deutschland-Bolitif erfennt.

Rurt Beng.

#### Maffenberfolgungen in Litauen.

Der Rommiffion jur Untersuchung ber Lage ber politischen Gefangenen bei ber Sozialiftischen Arbeiter-Internationale ift von ber fozialbemotratifchen Bartei Lettlands folgendes Telegramm gu-

"Dreihundert fogialdemofratifche Jugend-liche wurden in Litauen arretiert. Dabon wur-ben glwangig bem Feldfriegsgerichte Abergeben, fo baf ihnen Todeourteil broht. Bir bitten eiligft Schritte ju unternehmen, bamit Bolbemaras Blutrache gegen Cogialiften Litauens nicht erfüllt werbe. Bir bitten bor allem foglaliftifde Delegierte bei ber Bollerbundsfeffion in Benf bon biefen Greigniffen ju unterrichten."

Bei bem fdredlichen Terror, ber in Litau

#### Für die Gelbftverwaltung der Arantentaffen.

Der internationale Rrantentaffentongreß gegen bie polnifche Regierung.

Um Donnerstag bat ber Internationale Krantenfassenfongreß seine Tagung beendet. Er beschäftigte fich besonders eingehend mit ber Berfolgung der Krantentaffen burch bie polnifche Regierung. In den Ber-handlungen bat die polnifche Delegation die Erflärung abgogeben, daß die Regierungsmagnah-men gogen die polnischen Raffen fich nicht gegen bas Pringip ber Gelbstverwaltung richten. Da fich ber Rongreg mit Diefer Erffarung nicht gurieben geben fonnte und barouf binwies, bas durch die polnifden Regierungemethoden das Befet immer wieder berlett worden fei, fat fich bie polnifche Delegation genötigt, fich an bie Regierung in Barfcau gu wenden. Der Drud ber einmütigen Stellungnahme bes Rongreffes zwang die polnische Regierung zur telegraphischen Abgabe einer Erflärung, worin sie ihrerseits versichert, daß die Selbstverwaltung im Gesen ant und in keiner Weise bedroht sei. And diese Berbeugung bes Lafters bor ber Tugend erichien bem Rongreß nicht gureichend. Die ber polnifden Dele-Monate bauern follten, Diefe Erffarung murbe ben baber ju einer weiteren Erffarung genötigt, bağ die Bwangsmagnahmen nur provifor-Monate bauern follte. Dieje Erffarung wurde bon ber polnifden Delegation im Blenum wieberholt. Gleichzeitig ftellte ber Borfigende Elberich (Defterreich) unter ftartem Beifall feft, daß bie internationale Organifation bie Cefbitbermaltung ber Raffen als ein fo hobes But betrachte, baß felbft zeitweilige Magnahmen gegen fie als unerträglich emp unden werben muffen. Er fprach ferner im Ramen ber internationalen Bentralftelle ben Berbanden in Bolen und Jugoflawien in ihrem Rampfe um Die Berteidigung ber Gelbftverwaltung die Sympathie aus und erffacte, daß die internationale Organisation ihnen ihre volle

Unterftühung zuteil werden laffe. Die Bahl bes neuen Musichuffes bestätigte gleichfalls in aller Rlarheit bie Ablehnung der polnischen Regierungsmethoden durch ben Kongreß. Um die Rüdfehr zur Selbstver-waltung in Polen zu erleichtern, wurde von einer von der frauzosischen Delegation gemach-ten Anregung, die Mitgliedschaft des polnischen Berbandes zeitweise aufer Rraft zu feben, abzige Delegation bereit, für die Bertreter Bolens im internationalen Ausschuß zu stimmen. Bah-rend also alle übrigen Mitglieder dieses Ausichuffes einstimmig gewählt wurden, entfielen auf die Bolen nur gwei Stimmen, nämlich ihre eigenen. Domit bat ber Rongreg ben polnifden Terror mit aller Dentlichfeit verurteilt. Unterftrichen murbe biefe Stelungnahme noch burd bie einftimmige Annahme einer Entichliegung, in der der Grundfab der Selbstverwaltung neuerdings be-

fraftigt wurde.

## Ein brafilianisches Mietshaus.

Drangenlifor über ben Schanftisch, mahrend die wirflich Durstigen riefige humpen einheimischen Bieres forderten, Die jamilia mit lauten grei benbezeugungen geleert murben. 33aura fnabberte bereits bie erften Gufgigfeiten bes Tages und ficherte albern über alle Bemertungen, bie und kicherte albern über alle Bemertungen, die man ihr zuwarf. Leonor hatte keinen Augen-blid Ruhe und hüpfte mit der Behendigkeit eines Affen von einer Seite zur anderen, um ihren Berfolgern zu entgehen, die ganze Lach-salben ausstießen und ihre oft wiederholten Warnungen, sie wurde sie wahrhaftig vor den Richter schleppen, offendar überhörten. Aber um nichts in der Belt hätte sie das Losal verlaffen, benn bor ber Labentur ftand jeht ein Mann, ber fünf Inftrumente auf einmal fpie-len tonnte, während feine Fufe eine Trommel, ein Beden und Triangle fclugen.

Es war erft acht Uhr morgens, aber bas Restaurant hatte icon Bafte, Die an ben ber-ichiebenen Distuffionen im Laben teilnahmen und aus bem Geitengimmer ihre Bemerfungen hinausschrien. Jono Romao, int fauberen Bemb wie die anderen, erschien von Zeit zu Zeit mit einem Tablett voll Speisen, die in der qualmigen Rüche von Bertoleza zubereitet worden waren, für die sich der Sonntag in einem Punkt von den anderen Tagen unterschied: sie arbeitete mehr.

Aber ploplich gefchah etwas, bas bas gange Baus in freudige Aufregung verfebte - Rita Babiana fehrte nach monatelanger Abwefenheit gurud; die einzige Rachricht, die mabrend biefer Rorper raich brebend und wendend, beaut-

regelmäßig überwicfene Miete. Ein fleiner Bengel, ber einen riefigen Rorb mit Ritas Martteinfaufen auf bem Ropf trug, ging neben Roman von Aluizio Azevedo. 17
Ihr her. Aus der Umgebung frischen grünen Salats schaute ein unsormig großer Fisch mit trüben glasigen Auge heraus, im scharfen Orangenlitör über den Schanftisch, während die Orangenlitör über den Schanftisch Rarottenbundels, einiger runder roter Ritben und eines grinfenden gelben Rurbis.

rief "Gib's da born in Rummer neun ab,"

"Gott im himmel, biefes Teufelsmadel treibt's ja immer toller." "Ra, bu Landstreicherin, wo haft bu benn bie gange Beit gestedt?"

"Alfo diesmal bis du hangengeblieben und

haft nicht ju uns gurudtommen fonnen. Rita ftand mitten im Sof. Um fie herum fcharte fich eine wohlwollende Menge von Maunern, Frauen und Rindern, die alle begierig waren, von ihrem Tun und Treiben zu hören. Sie war nicht in Conntagsfleibern gefommen; nein, fie hatte einfach irgendwelche Cachen übergeworfen — sie zeigte ihren nachten Fuß in einem lederbesohlten Bantoffel —, war einer Loune gefolgt und hergekommen. Ihr volles welliges Saar duftete nach Delen aus Bahia und war im Nachen geknotet, ber ganze Körper strahlte den eigentümlichen Geruch der Mulatin aus gemischt mit dem den gernetsches tin aus, gemiicht mit bem bon aromatifchen Rrantern, Die fie gern unter ihre Baiche ftreute. Immer in Bewegung, ben geichmeibigen

gangen Beit bon ihr eingetroffen war, war ihre wortete fie alle neugierigen Fragen nach rechts und linte, lachte heiter und zeigte ihre prachti-gen, leuchtenben Bahne, Die ihrem Beficht wirt. lich einen faszinierenden Reig berlieben.

> Faft bas gange Saus war herbeigeeilt, um guten Tag ju fagen. Alle riffen fich barum, ihr bie Banbe gu bruden, und Ruffe und Umarmungen regneten auf fie berab. Alle wollten wiffen, was bie allgemein beliebte Mulattin mahrend ihrer breimonatigen Abwefenheit getrieben batte.

"Gib's da vorn in Nummer neun ab," rief sie dem Jungen zu, gab ihm ein Trinkgeld und schiefte ihn fort.

Auf dem ganzen Weg vom Eingang bis su ihrer Saustür war sie von einem stürmissichen Begrüßungschor empfangen worden.
"Sieh mal, wer da ist!"
"Burra, da ist ja Rita Bahiana!"
"Rita lebt noch."
"Gott im Himmel, dieses Tenfelsmädel

"Ernft - was, bu? ach geh - wir fennen ju gut, Rita Babiana!"

"Ritas Liebesgeschichten!" rief Bruno ins allgemeine Gelachter binein. "Ein halbes Dutgend fahrlid und bie gwifchenburch nicht mitgerechnet.

"Du weißt gang gut, bag bas nicht mabr ift," wibersprach Rita emport. "Wenn ich mich nit einem Mann einlaffe, gud" ich keinen anderen an."

Leocabia, Die hinter ber Mulattin geftanben hatte, trat bor, um an ber Unterhaltung teilzunehmen. Sie umarmte bie Beimgefehrte fturmisch und lauschte mit Tranen ber Rüh-rung bem Schnellfeuer bon Fragen und Ant-worten. Die Bande auf die Guften geftemmt,

fragte fie:
"Aber wenn's diesmal ernst ist, warum ziehst du dann nicht mit Firmo zusammen? Warum heiratet ihr zwei denn nicht?"
"Heiraten, ich!" rief Rita entgeistert aus.

"Blaubft bu, meiner Mutter Tochter friegt folchen Unfinn fertig? Beiraten — herr bes him-mels — wozu benn? Um meinen Ropf in eine Schlinge zu fteden? Ein Ehemann ist schlim-mer als ber Teufel selber; man wacht auf und ift ploplich die Stlavin eines bummen Danns. bilbes. Der himmel bewahre mich bor fo etwas. Es geht nichts barüber, fein eigener Berr gu

Ritas Musbrud höchfter Berachtung, ein vieldemundertes, aber unnachahniliches Achielguden folgte biefem Bortichwall.

"Rita, bu bift noch mein Tob," ficherte Augusta Carne Molle hingegeben. Gie fanb Rita Bahiana unerhort intereffant und tonnte ihre Arbeit fteben- und liegenlaffen und ber Mulattin ben gangen Rachmittag beim Tangen gufchauen.

Florinda hatte ihrer Mutter das Mittag-brot bereiten helfen, aber als sie von der Heim-kehr der Bagabundin hörte, tam sie mit strah-lendem Lächeln angerannt und warf sich ihr um den Hals. Selbst die alte Marcianna, ohne zwar ihre dustere Miene abzulegen, trat ans Fenster und winkte ihr feierlich Willsommen zu. Das Dores, mit hochgeschürztem Rod, ein Handtuch statt einer Schürze um die Hüften und mit wild flatternbem, ungefammtem Saar, ließ ihre halbgemachte Wohnung stehen und liegen und drückte auf Ritas Wangen einen bescheibenen Kuß, während sie mit ihrer hohen, schrillen Stimme freischte: "Ra, diesmal hast du's aber ausgekostet, du freches Mulattennädden!" Und beibe schüttelten sich vor Lachen und umarmten einander mit der Bertrautheit intimer Freundinnen, die in Liebessachen keine Gebeimnisse voreinander haben. poreinander haben.

Die hege trat schweigend heran, schüttelte ihrer heimgekehrten Rachbarin ernft die hand und wandte fich wieder jum Geben.

(Fortfetung folgt.)

## Muna über die Führung der ABG. Bürgerliche Clemente . . ., die bom Arbeiters leben feine Ahnung haben."

Das Organ der Reurath Gruppe, "Arbeiter-politif", veröffentlicht eine Rebe Munas auf der fladnoer Reichstonfereng ber oppositionellen Communiften, wo er u. a. ausführte:

Unfere Bartei befindet fich in einer ichweren Brife, Die einen febr ernften Charatter bat. Die Brife wurgelt nicht nur in unferen Berhaltniffen, fonbern bireft in ben Buftanben innerhalb Romintern und aller ihrer Cettionen; bie Urfache ber Rrife ift auch in ben Berhaltniffen ber Comjetnnion ju fuchen. Gine gange Reihe bon Gubrern, engite Mitarbeiter Lenins, find bon fuhrenben Stellen befeitigt und aus ber Bartei ausgefchloffen morben. Bei uns ift bie Rrife um fo fcmerer, weil Die Barteiführung aus befondere unfahigen burgerlichen Elementen beitebt, Die bon bem wirflichen Arbeiterleben feine Ahnung haben; und biefe Gubrung jerichlägt in einer Beit Die Partei, in welcher Die Rapitaliften ihr Regime befeftigen. Gie gertrümmern bie Bartei und bie Bewertichaften und nehmen ber Arbeiterflaffe bie Möglichteit, fich gegen ihren Rlaffenfeind gu wehren. Darum find bie Berbreden diefer Guhrung boppelt ichmer."

Co urteilt ein alter Bolfchewit, ber fur feine neberzeugung bereits ichwere Berfolgungen er-Bie lange werden die tommuniftifchen Arbeiter Diefen unfahigen burgerlichen Elementen noch nachlaufen?

## Wenn die "Internationale" "Enthüllungen" bringt.

Die "Juternationale" vom 10. Ceptember b. 3. wollte wieder einmal einen Schlager gegen unfere Bewertichaften bringen und fuchte fich biesmal an ben Fabritarbeiter Berband gu bergreimal an den gabridatoener-vertand git beigteifen. Schon der Litel "Der Fabrikarbeiterberband hat für drei Millionen Induftriealtien. Reformistische Gewertschaften als Aftionäre", schienen erfolgversprechend. Daß es sich hiebei um den "Berband ber Fabrifarbeiter Deutschlands" handelt, ift mohl aus dem Texte gu fapieren, aber bie Ebelinge aus ber "Internationale" rechneten ichon bei ber Titelführung mit bem Rebenprofit, bamit bem Muffiger Fabrifarbeiterverband wieder eins verfeten gu tonnen. Das ift nun grundlich baneben gelungen. Die Gensationsgier, aus ber ausländischen fommuniftischen Seppreffe einfach ohne jedes Reinlichfeitegefühl alles ihnen Bwedbienliche ju übernehmen, ift bom "Broletarier", bem Organ bes Fabrifarbeiterberbanbes Deutichlands treffend gezeichnet worden. Aber man begnugt fich hierzulande nicht mit einfachem 216brud, man will auch zeigen, daß man felber Beift bat, benn der lette Absat des Behartifels ift hinjugeichrieben, ober richtiger gefagt, bingugelogen worben. Bu biefem neuesten Belbenftud ber tomminiftifchen Breffe ichreibt ber "Broletarier":

#### "Dummheit ober Gemeinheit.

Die Redatteure ber tommuniftifden Breffe brauchen befanntlich tein Gehirn. Gie haben einfach alles unbefeben aufzunehmen und mit ihrem Ramen gu beden, was Mostan burch bie bentiche Filialleitung befretiert. Daburch ift Die fommuniftijde Breffe langft jur niedrigften Rebolber-preffe gemacht worden. Redalteure, die fich einmal darauf befinnen, daß es boch etwas gibt wie Charafter, und die auf die Achtung ihrer Mitmeniden boch nicht gang verzichten möchten, die aus der ruffifchen Goffe berauswollen ober boch mindeftens nicht bis jum Sals, fonbern vielleicht nur bis gu ben Anien barin fteden bleiben wollen, folde Beute tann man in ben tommuniftifchen Redaftionen nicht gebrauchen. Und wenn gar einer Diefer Beiftesfflaven fich einfallen lagt, feine eigene Bernunft reben gu laten, um fein Ehrgefühl nicht gang gu berlieren, bann ift er erledigt.

Es ift mitunter von Borteil, wenn gwei Begner fich auseinanberfeben, befonbers bann, wenn Diefe Gegner Hug und ehrlich find. Weil aber diefe beiben Gigenfchaften in ben tommuniftifchen Rebaftionen aus ben angeführten Grunden nicht existieren, beshalb muß man biefe Corte bon Breffe entfprechend ihrer allgemeinen Qualitat was hiermit gefche Hol men

In letter Beit las man in ber fommunifti

Ichen Tages. Schundliteratur folgendes: "Das mahre Gesicht der Birtichafisdemofra-tie. Reformiften 3. G. Altionare. Der Fabrit-arbeiterberband Aftienbesiger der Gifthollen ber 3. G. Farbeninduftrie M. G. Cogialfaichift Bruns auf der Beneralversammlung. Gur den Eruft oder für bas Broletariat?"

Dann wird haarffein ber Berrat bes Gabrif. arbeiterverbandes an der Arbeiterichaft nachgewiefen, bon Leuten, Die fich gegenseitig und bas gange Sahr bes Berrats beichuldigen, beren Bartet bon Berratern wimmelt, wie die R.B.D. Breffe immer

wieber nachweift. Bft es wirflich nur Dummbeit ber RPDiften wenn fie bie Erwerbung einer Aftie bon einem uns guftanbigen Induftriegweig als Arbeiterverrat bezeichnen? Bill bie RBD. verhindern, bag wir Ginblid befommen in bie Beidafts. und Finanggebarung ber Rongerne? Gollen Die Arbeitervertreter nicht an jeber erreichbaren Stelle ben Wegner berennen? Beshalb tritt bie MPD. als Eduber ber Rapitaliften auf? Beshalb will bie RBD, die Rapitaliften von unferer Rontrolle befreien? Bang gewiß murben Die Igfag-Millionare ber RBD. bantbar fein, wenn es ihr gelingen follte, Die Aftien aus ben banben des Bertreters bes Gabrifarbeiterberbandes in

Die Banbe eines Rapitaliften ju bringen. Die

# Aus der "guten alten Zeit".

Bie es den Bauern in der feudalen Gefellschaft erging.

Bu benen, bie fleifig auf die modernen Demofratifden Ginrichtungen fchimpfen und fie am liebsten beseitigen möchten, gehören bie agrarischen Bauermbertreter". Benn man ihnen gubort, wie fie gegen bie "umstürzlerischen Been ber Gegenwart wettern und fich für einen recht nebulofen "Stanbeftaat" begeiftern, fragt man fich unwillfürlich, was für ein vollfommenes Shfrem der politischen und wirtschaftlichen Interessenbertretung benn vor ber Demofratie bestanden haben mag, dem auch die Bauern fo nachhäugen und nachtrauern.

Die Demokratie ift eine Frucht ber burger-lichen Revolution. Gie bat bas feubal-monar-diftisch-absolutiftische herrichaftsprinzip abgelöft. Wie ist es nun bem Bauern in ber seubalen Gesellichaft, in "Standestaat" ergangen? Dar-über gibt das fürzlich erschienene Buch bon Genossen Dr. Emil Strauf "Bauern-elend und Bauernaufstande in ben Sudetenlandern" wertvollen Aufichluf. Wer es noch nicht gewußt ober geglaubt haben jollte, fang fich aus bem Inhalte Diefes Bertes babon überzeugen, bag Die bauerlichen Bollsmaffen bis jum Bordringen der fonftitutionellen Demofratie bollftandig rechtlos waren, abgesehen davon, daß ihnen erst die Arbeiterstaffe bas allgemeine Bahlrecht, also bie politische Gleichberechtigung erfampien mußte. Die Folge der menschlichen und politischen Recht lofigfeit ber Bauern in ber feubalen Befellichaft war, bag fie bon Abel und Rirche wirtichaft grengenlos ausgebeutet wurden. Es tann nicht ichaben, jur Auffrischung bes Gebachtniffes ber agrarifchen Untibemofraten einige Beispiele ju gitieren.

#### 269 Tage Robott im Jahr.

Eine fraffe Berichlimmerung erfuhr Die Lage ber Bauern in ben Gubetenlandern nach bem breißigiahrigen Rriege. Die Sabsburger batten nach ihrem Sieg am Weißen Berge in Bohmen und Mahren eine burchgreifende Gutertonfistation angeordnet und fie berteilten ben Befit ber Rebellen auf ihre Feldherrn und Gunftlinge, an die Lobtowit, Martinit, Stamata, Czernin, Sternberg, Buquob, Eggenberg, Trautt-mannsborf, Thun, Clarh, Metternich fowie an Orden und Alofter. Die neuen Grundherren trieben es befonders arg und erhöhten die bauerlichen Laften ins Ungemeffene. Darüber berichtet Dr. Straug:

"Die Bouern mußten eben jo oft roboten, als es der Berrichaft beliebte. Im Raadner Gebiete wurde bie Robot in ber zweiten Salite bes 17. Jahrhunderts burch die Dartinig maglos bermehrt. Die Untertanen in Brunnersbori mußten gur alten Robot (169% Tage) noch jahrlich 100 neue Robottage bingunehmen, die Biftriper ju den alten 103 noch 24 neue, die Untertanen in Barta neben den alten 72% noch 38 neue Robottage berrichten. Unf ben Czerninichen Berrichaften nuiften bie Bauern (aus ber Raabner Gegenb) bis nach Brag fahren, ohne daß fie Gutter und Roftgeld befamen. Wenn bas Bieb bei ber Robot gu Tobe gefcunben wurde, gab es feine Entfcäbigung."

Bie bei folden ungeheuerlichen Berpflid. tungen die Bauern noch Beit fanden, ihre eigene Birtichaft ju betreuen, ift ein Ratfel.

#### Die Beichwerben der Martersborfer Bauern.

In dem Unruhenjahr 1680 wurden auch Die ichwerbedrudten Untertanen der nordbohmijden Berrichaft Lamberg (be: Deutich - Gabel) rebellifch. Um Dreifonigstage beichloffen Die Marfersdorfer Bauern, an ben Raifer eine Beichwerbeichrift ju richten. Anreger ber Schrift ibr Berfaffer war Michael Leich graber, ihr Berfaffer Beier Rrifa, el ber Jungere. Rach Entfendung einer Deputation nach Brag liegen Berrichafts-beamte ben Bater bes Rrifchel unmenichlich Das brachte bie Marteredorfer gum prügeln. bellen Mufruhr, Gie liegen fich bann gwar bon ben Behörden beschwichtigen, fandten aber fpater folgende bon einem Brager Abvolaten berfagte Beidwerdeichrift an ben Raifer:

Saben fie (bie Untertanen) im Gteuern er lidgen Freiheiten und 20 Steuern und 1680 abermals 12 Steuern er bie fie heute befitt.

Aftionare werben ber RBD. unenb. lich bantbar fein, wenn fie bafur forgt, bag bie Berren Rapitaliften gang unter fich finb.

Die Rapitaliften merben ber ABD. taufenbfaltig banten, wenn ce ihr burch ben neueften Erid gelingen follte, bie Ditgliebicaft aus bem Berbande herausgutreiben.

Mus ihrer Umgebung heraus urteilend, bilben fich die RBD. "Buhrer" ein die Mitgliebichaft bes Fabrifarbeiterberbandes befinnbe aus 3bioten. Denn nur folche tonnen auf bas Geichmay ber RBD. Breffe bereinfallen.

Bielleicht haben bie geiffig Bro. ftituierten ber RBD. icon einmal babon etmas gebort, bag fogar gewerticafilich organifierte Be-trieberate in ben Auffichteraten ber Aftiengefellicaften fiten. Difffen bie auch beraus, bamit bie herren Rapitaliften nicht gefiort merben? Ober follen nur bie Aftieninhaber unferes Berbanbes ibre Aftien bertaufen, bamit unfere Betrieberate im Auffichterate gar 2. Rebitbem, daß and ber Familie eines jeben Untertanen immer ein Rind in obrigteit. lichen Dienften fteben mußte, mußten auch die übrigen Rinber noch, bie teils gu Saufe bebielten ober anbermarts Dienfte fchidten, für eine beftimmte Belbfumme

3. Müffen bie Untertanen bon ber Obrigleit Obit, Bleifd, Gifche, Ralber find Rafe jur Beit ber Gaften um einen hoben Breis abnehmen und fo beim Bertaufe ein Bedeutendes verlieren.

Bormale mußte ber Bauer jahrlich ber Dbrigleit drei Bafpeln fpinnen, feit gwei Jahren aber jedes Jahr 15, wogu fie nicht einmal hinreichend Glachs betommen. Much muß jeber Bauer ber Dbrigfeit eine Gans halten, Dieje viermal berupfen, die Febern abliefern, und wenn die Gans berredt, Diefe erfeten.

Dug ein jeder Bauer über bie bestimmten Aderstage noch einen Biertag tun und wenn die Aderstage nicht berbraucht werben, für

jeben Tag einen Gulben begahlen. 6. Muffen bie Untertanen auf bem Schloffe und an ben Bofen Bache halten und unentgelilich Boten laufen.

7. Muffen fie burch 12 Jahre ju ben berichiedenen Baulichfeiten bes Grafen umfonft alle Dienfte

8. Rach Taufen und Bochzeiten werben die Leute gegroungen, in die Birtsbaufer ju gleben, bort weiblich gu trinten, Damit unr recht biel Bier fonfumiert wird.

Cagt man ihnen niemale, wofür und auf meffen Befehl fie Stenern gut entrichten hatten, und als im borigen Jahre eine faiferliche Rommiffion jur Rebifion ba mar, ba bat ber Graf ben Bauslern und Sausleuten gut fagen berboten, bag fie auch Steuern begablen.

10. Daffen fich die Dabden auf Befehl ber Obrigfeit ibr Saar ichneiben laffen, moffir ihnen ein paar Rreuger zugeworfen werben.

Diefes hiftorifche Dofument gibt einen Begriff bon der Unterdrudung und Musbentung ber Landbevolferung durch die adeligen Grund-

#### Die Steuergerechtigfeit bes Feubalismus.

Lange Beit gablten die Grundberren über-haupt feine Steuern an die Landesfürsten, ipater nur einen geringfügigen Teil der bauerlichen Steuerberpflichtungen. Ueber die unter Maria Therefia durchgeführte Steuerreform berichtet Dr. Strauß:

"Die Steuern wurden erhöht, ohne bag gu nachft bie Robotlaften ber Untertanen abgebaut wurden. Die Berteilung und Bemeffung ber Steuer wurde der Grundobrigfeit überlaffen lieferte ber Staat ben Bauer ber Berrichaft and Reffer. Dag mit zweierlei Dag gemeffen wurde, erfieht man baraus, bag feit 1705 bon einem gleich großen Grundbefit Berr und Untertan im Ber haltnis bon gwei gu drei befteuert maren Dabei verfteuerte ber Grundherr feine Urbarial einfünfte überhaupt. Bringt man auch bies in Unichlag, fo ftenerte er bon feinem Befamt eintommen nur empas mehr als ben vierten Teil beffen, was bon ber gleichen Gumme bie Untertanen an Steuern gabiten. Bon 1756 bis 1779 murben bie Tagen und Befotbungsbeitrage geregelt, mas aber für ben Bauer auch feine fühl bare Erleichterung brachte. Auch nach der therefia nifden Steuerreform gabite ber Grundherr nur ben dritten Zeil deffen, mas ber Bauer an Steuer entrichtete."

Raifer Jojef wollte mit einer neuerlichen Steuerreform das Bringip durchfegen, daß Bauer und Grundherr bon bemfelben Ertrag Diefelbe Steuer ju entrichten haben. Wie befannt, ift Diefer Grundfat aber bis jum bentigen Tage in ber Braxis nicht reftlos burchgeführt, ja unfere Agrarparteien wollen bas Stenervorrecht ber Rleinen für alle Bufunft ficherftellen.

Rach Diefen Beifpielen ift ju ermeffen, welches Dag bon Berlogenheit ober Unfenninis bagu gehört, gegenüber der Landbevölferung die gute alte Beit" ju loben und fie gegen die 1. Saben fie (die Untertanen) im Jahre 1679 Demofratie aufzuheten, der fie alle wirtichaft. liden Freiheiten und politifden Rechte verdauft,

feine Stute haben, und fei es unr eine moralifche

in geringem Musmag? Sandelt die ABD. in der Frage des Aftien-erwerbs nur aus Dummheit? Wenn nicht, bann handelt fie eben tatfachlich aus Gemeinheit. Dann ift es die anerzogene Tattlofigfeit und Glegelhaftig feit im Bertehr mit Michtfommuniften. Diefer Buftand hat fich bei ber RBD. in letter Beit noch gefteigert. Das ift erffarlich. Wer noch einigermaßen etwas auf fich bielt, tonnte in ber RPD. nicht mehr bleiben. Die besten Rrafte find fo giemlich abgestoffen. Wer nach dem letten großeren Rebaftenrabban noch feinen Ramen bergibt für all die Riedrigfeiten ber tommuniftifchen Breffe, ber tann nicht mehr weiter herunter, benn es gibt unter ber tommuniftifden Breffe feine mehr. Die Cauberungealtion ber RBD. ift Die Cauberung bon noch porhandenen guten, wertvollen Elementen. Die ABD, bat beute unter ihren Buhrern zweifellos ichwere Bindopaten. Diefe Zatfache wollen wir als Teilentidjulbigung gelten laffen für alle Dummbeiten und Gemeinbeiten bem Gabrifarbeiterberband gegenfiber."

Co ift bem nichts mehr bingugufügen.

#### China gibt nicht nach.

Mostau, 14. September. Die Breffe Det öffentlicht die von der hiefigen deutschen Boticha am 11. bs. übergebene Antwort ber chinefifden Regierung auf die bon ber Cowjetregierung vorgeschlagenen Menberungen ju dem dinefifden Entwurf einer gemeinfanten Deflaration. Die chinefifche Untwort ftellt eine Ablehnung ber fowjetruffifchen Menberunge. borichlage bar, insbesondere bes Borichlage, unverzüglich einen fom je truffifchen Direttor und ftellvertretenben Direttor ber Ofteninefifchen Bahn gu ernennen fowie des Borfchlages, fich gegenseitig gu perpflichten, Die örtlichen Behörben gur Beobach. tung bes entipredjenden Artifels ber Befinger Abmadjung anzuweifen, ber ben Bergicht auf Bropaganda und Unterftubung ber Tatigfeit von dem anderen Teile feindlichen Organisationen vorfieht.

#### Landesvertretung - Landesfculrat - Klaffenauflaffung.

Befanntlich bat die Landesvertretung von Bohmen erfreuliche Beichluffe über bie Berabjegung der Echülerzahlen gefaßt, fo daß man hoffen tonnte, daß die Gefahr neuerlicher Rlaffenanflaffungen namentlich an ber Burgerichule befeitigt werden wurde. Die Durchführung ber Beichluffe burch ben Landesichulrat ift aber nicht in dem Mage erfolgt, wie die Tagesblatter be-richteten. Unter der Merke "Die Bürgerichule bon der drobenden Gefahr der Ariegsjahre bemabri", murbe die Rachricht verbreitet, bag ber Borfipende des Landesichulrates, Dr. liter, die Bufage gemacht bat, bag ein Runderlag erfolgen werbe, wornach befinitive Burgerichulflaffen nicht aufgelaffen werben, wennt ihre Schülerzahl 51 beträgt.

Gine Melbung befagt fogar, daß überhaupt feine befinitiven Rlaffen aufgelaffen wurden. Die herabgefommenen Beifungen Des Landesfculrates gur Erhaltung, Auflaffung und Reuerrichtung bon Schulflaffen enthalten aber berlei Bestimmungen nicht und es liegen Radrichten bor, nach welchen Rlaffen an Burgerichulen, die im Borjahre bestanden, nicht wieder errichtet wurden.

Es mare notwendig, daß in diefer Sinficht cheftens Marbeit geschaffen wurde. Die Orts-ichulrate werben gut tun, fich bei Auflassungen bon Rlaffen gur Wehr gu feben und fein Mittel unberfucht laffen, bas ber weiteren Berftorung unferes Schulwefens Ginhalt tun tonnte.

#### Die Tage von Karlebab.

Die "Cemerficaftliche Runbichar", bat Organ ber Bentralgewertichaftetommiffion, widmet ber Befpredning bes Reichsarbeiter. tages einen Leitauffat, in bem es u. a. beißt:

Die Tefttage ber fubetenbenifchen Arbeiterbewegung, die der Feier des gehnjährigen Beftandes der Dentichen fogialdemofratifchen Urbeiterpartei in ber Tichechoflowafifchen Republit galten, baben einen tiefen und nach baltigen Cindrud hinterlaffen. Das maren rote Tage, die aufrüttelten und die Teilnehmer, Manner, Frauen und Jugendliche, mit beller Begeisfterung erfüllten. Schon daß ein fo machtvoller Aufmarsch proletarischer Massen aus allen Gesbieten der Tschechoslowasei, wo deutsche sozialsdemofranische Arbeiter wohnen und schaffen, mögsten lich war, legt Zeugnis bon bem erfreulichen Auf-ichwung ab, ben unfere Bewegung im erften Jahrzehnt des Bestandes der Republit genommen Empfindliche Opfer an Geld haben fich Taufende auferlegen muffen, um an ben Rundgebungen teilzunehmen, Die am 17. und 18. Muguft in bem Beltfurorte Starfebad bie gange Deffentlichfeit beberrichten.

Dort, wo fich neben vielen wirflich Rranten auch gablreiche Munnieger ber beutigen gefell ichaftlichen Ordnung ihre forgenlofen Tage noch fchen Festiagen Arbeiter und Arbeiterinnen Die Stragen, erfullt bon der festen Ueberzeugung, bag fie die Bahnbrecher einer befferen Beit find. Festliche Stimmung beberrichte alle, die ba getommen waren, um an den erbebenden Beranftaltungen des Reichsarbeitertages teilzunehmen. Alle Zweige ber sudetendeutschen Arbeiterbeines gung waren in ftarten Gruppen bertreten: Die politifche Organisation, die Gewerkschaften, Die Benoffenichaften, Die Arbeiterturner, Die Arbeiterfanger, die Rulturorganisationen, mit einem Wort alles, was in engfter Berbundenheit mit ber Cogialbemofratie für ben Aufftieg ber beutichen Arbeiterflaffe in ber Tichechoflowatei wirft und arbeitet. Dagu tam noch bie ftarte Beteiligung des Auslandes, aus bem benachbarten Dentichland, aus Defterreich und aus Ungarn.

Es war mehr als eine Rundgebung der deut ichen sozialdemokratischen Arbeiterklaffe der Republif, fondern eine internationale Demonitration bon bielberipreden ber Bebeutung. Dag ber Smichower ge-meinsame Barteitag ber beutschen und ifchechiiden Cogialbemofratie bom borigen Jahre nachwirft und gur Starfung bes internationalen Be bantens im Proletariat ber Tichechoflowatet feb viel beigetragen bat, fam an ber ftarfen Beteili. gung unferer tidechifden Bruberbartei im Reft. juge und an der internationalen Rundgebung auf dem Geftplat überzeugend jum Musbrud.

## Tagesneuigfeiten.

#### Gine Gehenswürdigfeit Guropas.

Die Gablonger Polizei priigelt weiter.

Das "Gablonger Zagblatt" berichtet in feiner Rindern berglichften Dant fagt." Abendansgabe vom 10. Ceptember über die Berhaftung eines Grunwalder Fabritanten, die wieberum aufzeigt, welche Methoden bei der Bablonger Boligei gang und gabe find:

"Um 6. August ging ber Grunwalder Berr gegen 1 Uhr nachts aus einer Gipung durch bie Emil-Muffer-Gaffe gegen Grunwald nach Saufe. Bo die Emil-Muller-Gaffe Die Glasichleiferftrage freugt, leuchtete ihm ploblich jemand mit einer Blendlaterne in das Beficht, Er glaubte, daß fich irgend jemand einen fcblechten Schers mit ibm mache, und fagte: "Laffen Gie boch biefe Lausbübereien!" Dierauf erhielt er fofort einen wuch tigen Echlag auf den Ropf und frürzte ju Bo ben, wobei er noch einige Male mit einem barten Gegenstande über Ropf und Edulter geichlagen wurde. Dann erft bemertte ber Berr, dag er es mit einem Boligiften gu tun babe, ber ibm aufforderte, ihm gur Wachftube ju folgen. Bor ber Bachftibe in der Rathausgaffe erhielt er wieder einige Diebe mit einem Gummifnuppel und beim Berbore in ber Wachftube auf feine Mengerung, bag er nichts getan babe, zwei Fauftichlage in Das Geficht. Dierauf wurde er in Die Arreftzelle gebracht und am anderen Morgen bon dort aus bem Boligeitommiffarate in ber Talftrage borgeführt. Dier mußte er eine Gelbstrafe bon 50 K bezahlen und ein Brotofoll unterschreiben,

#### Riedriger hängen!

Bu dem unter Diefem Titel in unferem Breitagblatte mitgeteilten Borfall teilt une Berr Dr. R. Tranb, Rechtsanwalt in Bohmifch-Brod, daß bereits mit Erfenntnis Des Bermal tungegerichtehofes bom 26. April 1916, Budwinifi A 11374, ausgeiprochen wurde, daß ber Unipruch auf ben Unterhaltebeitrag für ein erft nach der Ginrudung des jur Rriegedienftleiftung Berangezogenen geborenes Rind nicht baburch ausgeschloffen fei, daß der Unterhalt des Rindes nicht vom Eingerudten abhängig war.

In der Begrundung beißt es: "Es unterliegt wohl feinem Zweifel, dag bort, wo die Boraussehungen für die Gemahrung bes Unter-haltsbeitrages fur die Gattin und Rinder eines Eingerudten nach § 3, Abf. 1, Gef., gegeben find, weil biefe Angehörigen bis jum Zeitpunfte ber Einrudung bom Arbeitseinfommen Des Gingerudten abhängig waren, auch für ein erft nach dem Beitpunfte der Ginrudung geborenes Rind der Unterhaltsbeitrag von der Geburt des Rindes an nachträglich jugufprechen fein wird. Werden ja nach § 22 MBGB, felbit ungeborene Rin-der bon bem Zeitpunfte ihrer Empfangnis an, insoweit es fich um ihre Rechte handelt, als ge-borene angesehen. Der Rotstand, welcher durch die Beranziehung des Familienhauptes jur altiven Dienstleiftung in der Familie des Eingerudten entstanden ift und vom Gesetgeber durch Buwendung bon Ciaatomitteln behoben werden will, ift eben hinfichtlich des nachgeborenen Rindes erft in jenem fpateren Beitpunfte feiner Beburt exiftent geworben. Rach gleichen Gefichtspuntten mußte auch ber borliegende Gall beurteilt werben, es fonnte also nicht von vornberein der Unterhaltsbeitrag für bas der Ehe des Beinrich: Edert entfproffene Rind lediglich unter Sin weis auf das Sehlen bisheriger, ftandiger Bu-wendungen des Seinrich Edert für den Zwed des Unterhaltes des Kindes verweigert werden."

#### Erziehungsarbeit unferer Kinderfreunde

3m "Rinderfreund" lefen wir: Dreimal find unfere Rinder und die Roten Falten beim Reichsarbeitertag befonders in Ericheinung geireien: Das erstemil, als nach ber gemelbet: In bem Saufe befander Rebe bes Genoffen Dr. Czech am Barteitag brei bere Geschäfte und Bohnungen. Schleffen - ben Gludwunich ber Rinderfreunde ber - Fürforge der hoben Boligei - getrennt durch befonders gur Geltung g ift; bas brittenmal im Geftfpiel, bei ben im bor-letten Bilbe jubelnde Arbeiterfinder ihren Gingug halten in die Welt des Sozialismus.

Bu unferer Rundgebung auf bem Barteitag fchreibt uns Ben. Dr. Cjech: "Nochmals will ich Ihnen auf biefem Wege fur Die fcone Blumenipende und die prachtige Wibmung banten, die mir die lieben Rinder am Barteitag überherrlichen Bewegung gegolten bat, in beren Na-men ich sie übernommen und in beren Geist ich sie in Ehren halten will. Wer Zeuge des unge-heueren Eindrudes gewesen ist, den diese Kund-

jum Ausbrud gefommen ift und fur die ber Barieivorftand ben Rinderfreunden und ihren

Die Auffahrt unferer Rinder beim Reftipiel murde bon ben Bufchauern mit fturmifchem Beifall begruft. Rach ben aufregenden Rampfigenen ein Bild ber Freude und Schonheit, ein Musblid in die neue berrliche Beit, die une ber Gieg im Rlaffenfampfe eröffnen foll. Begeifterte Buversicht in aller Angen, jubelnde Burufe ohne Ende, ein unvergegliches Erlebnis für alle, die dabei gewefen!

#### Brand bei Bafa.

Blin, 14. Ceptember. Seute fruh gegen I Uhr ift in den Bafa-Berfen ein Brand ausgebrochen. Das Feuer entftand in den Bolglagern jur Erzeugung bon Leiften. Gines Diefer Lager brannte nieder. Den gemeinfamen Bemubungen ber Sabrifsfeuerwehr und ber Generwehren aus der Umgebung gelang es, ben Brand auf diefes eine Bager ju lofalifieren und die bedrofte Chemifche Fabrit, die Drechflerei, das Chemifalienlager ufm. ju retten. Die Erzeugung in ben Bafa-Berfen murbe burch ben Brand nicht

#### Die Leiche im Roffer.

Baris, 13. Geptember, Die Abendpreffe ift erregt burch ben ratfelhaften Fund der Leiche eines jungen Mannes, die am 9. Geptember in einem Roffer als Bepad bon Paris an eine unbefannte Abreffe in Lille aufgegeben wurde. Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß ce fich um einen gemiffen Rigaubin bandelt, beffen Mutter, Die Die Bermittlerin geheimer Berfaufe bon Schutymitteln war, im beurigen Grubjahr gleichfalls unter ratfelbaften Umftanben ermorbet murbe. Ginigen Rachrichten gufolge ftanben bie Mutter und ber Ermordete mit ben Anarchiften und extremen Clementen in Berbindung.

#### Zusammenstoß zweier russischer Zorpedoboote.

Mostan, 14. Ceptember. Rach Melbungen ber Militarventvaltung haben bei ben fürglich abgehaltenen Manovern ber fowjetruffifchen Ditfeeflotte die beiden Torpedoboote "Bolodarfti" und "Boitoff" Beichädigungen erlitten und mußten ins Rrouftabter Dod gur Reparatur eingebracht werben. Der Bufammenftog erfolgte in ber Racht jum 7. bs., bei ber Ausführung ichwieriger tattifcher Uebungen im weftlichen Teile bes Finnifden Meerbufens, mahrend beren ein außerordentlich ftarter Sturm herrichte. Beide Ediffe trugen am Bug Lede bavon, boch blie-ben die Mafchinen und die Ausruftung unverjehrt. Den beichabigten Schiffen murbe von gwei anderen Torpedobooten fofort Silfe gebracht. Bei bem Bufammenftog wurden drei Matrofen getotet, gwei fdnver und 12 leicht verlett.

#### Brand in einem ameritanifchen Munitionsdepot.

Reto Port, 14. Ceptember. (Renter.) 3m Marinewaffenlager bei Borthmouth im Staate Birginia vernichtete ein Brand mehrere Millionen Gefchoffe und einige Taufend Gewehre. Der Echaden wird auf eine Million Dollars gefchatt.

#### 20 Tote bei dem Bauseinfturg in Barma

Die Urfache noch unbefannt.

Rom, 14. Geptember. leber bas in Barma geftern vormittag eingefturgte Saus wird weiter gemelbet: In dem Saufe befanden fich auch an-Die Aufrauunferer Mabel - aus Bohmen, Mahren und mungsarbeiten, ju benen auch Militar bingugejogen wurde, bauerten ben gangen Rachmittag überbrachten, bas zweitemal im Rinderfestzug, und die Racht hindurch an. Bis jest find 18 Tote von den Erwachienen marichieren mußte und vier Tote noch unter ben Trummern. Berlett Trinter war und 3wiftigleiten an ber Tageswurden 25 Berjonen, einige bon ihnen lebens gefährlich. Die Urfache ber Explofionstataftrophe wurde guerft barin gefeben, baf die Benginbehalter ber Drogerie explodierten, aber nach bem "Meffaggero" hat fich diese Anficht als falfch berausgestest, ba die Benginbehalter intatt find. Die Urfache ber Explofion ift baber noch vollftanbig unbefannt,

#### Das Schonwalber Familienbrama.

Olmiit, 14. September. Bur entfehlichen Tragodie, die fich vorgeftern in Schonwald bei Tattenit abgespielt bat, wird noch gemelbet:

Rach bem Ergebnis der Obbuftion hatte Seffe feine drei Rinder im Alter bon 13 und 9 Jahren und 6 Monaten erwürgt. In feiner Grau wurden feine Burgfpuren aufgefunden und auch an feiner Leiche fand fich feinerlei Spur von Gewalttätigleit vor. Der Bergang ber Tat wird folgendermagen angenommen: Seffe hat vermutlich im Einvernehmen mit feiner Grau, die er überredet hatte, mit ihm und ber gangen Familie aus bem Leben gu icheiben, bas grauenvolle Mordwert an feinen Rindern berubt und hierauf das Saus in Brand gestedt. Dierbei ift er und feine Frau, mit ber er fich auf ben Bodenraum jurudgezogen batte, in ben Blammen umgefommen. Beide Leichen lagen nebeneinander und hatten um ben Sals einen Rofentrang mit Areng bangen. Bente vormittags fand das Begrabnis ftatt.

Raffeneinbruch. In ber Racht auf Camstag brachen unbefannte Tater in Die Rangleien ber Befellichaft für Gifeninduftrie "Union" Marienberg bei Mabr. Ditrau ein, wo fie aus bem feuerfesten Gelbidrant 37.000 K in bar und Wertpapiere ftablen, beren Wert bis jest noch nicht feftgeftellt werben founte. Die Zater hinterliegen Spuren, aus benen Die Gicherheits. organe ichliegen, daß es fich um eine neue Rau-berbande bandelt, die fich auf Raffeneinbruche ipegialifiert.

Gin ericutterndes Drama ereignete fich am Camstag in den Morgenftunden im Saufe Reubau Rr. 6 in Reichenberg. Der 40 Jahre alte Raufmann Gustav Sütter, der Juhaber des Schubhauses Ressel, schof seine Frau Johanna aus einem Trommelrevolver in den Sinterlopf und brachte fich bann felbft zwei Schuffe in die rechte Chlafe bei, benen er um 10 Uhr vormittags im Krantenhause erlag. Geine Gattin liegt mit einem Stedichus im hintertopf im Spital ichwer barnieber, boch hofft man, fie am Leben ju erhalten. Die Urfache diefer Familientragodie ift in einem Rervengufammenbrud Suters gu fuchen, der in einem Anfall von geiftiger Ctorung die Baffe gegen feine Gran und fich felbit gerichtet haben burfte.

Groffener in Bien. Freitag abends find Die Wiener Del-Berfe 21.-13., vormals Bermann Lown in Gimmering, in wenigen Minuten einem Groffener jum Opfer gefallen. Erft nach breibiertelftundigem Rampfe mit den Flammen Tonnte ber Brand gelofcht werben. Das Großfener war aus bisher noch unbefannter Urfache entstanden. Der Cchaden ift ebenfalls unbefannt.

Falichipieler. In Rarlabad murbe ein Falfchipielerneft ausgehoben. Auf eine Anzeige gelodt und bort im Boteripiel binnen 10 Minuten um 440 Dollar erleichtert worden feien, wurden drei mit ameritanischen Baffen verfebene Bolen in Saft genommen. Es werden Rachfor-ichungen angestellt, ob es sich um bieselben Falich-spieler handelt, die in den Babergugen zwischen Berlin und Rarlsbad eine gange Reihe von Reifenden im "Rummelblättchen" und anderen Spie-Ien hineingelegt haben.

Millionenichaben burch eine Bafferhofe. Savas berichtet aus Begiers: In der ber-gangenen Racht wurde die Ortichaft Dlongae bon einer Wafferhofe heimgesucht, die eine Ueberschied einer Leufergofe getingefitat, die eine tiebets in den Straffen bis zu 1.50 Meier hoch. Jede Berbindung ift unterbrochen. Truppen find eingesetzt worden, um die Bevolferung mit Lebensmitteln zu verforgen. Der Cachichaben wird auf 20 Millionen Franten gefchatt.

Den Stiefvater erichlagen. In ber Ortichaft Modersdorf bei Thrnan hatte ber Arbeiter Surany nach bem Tobe feiner erften Frau eine Bitwe mit feche Rindern geheiratet. Die Che ordnung waren. Diefer Tage abend tam Gu-rany betrunken nach Saufe und verlangte ein Abendessen. Als ihm seine Frau bedeutete, er musse noch warten, stürzte er sich auf sie und beim Ministerium. ordnung waren.

man es förmlich ablesen konnte, welch gewaltige Stunden nach Einlieferung ins Krankenhaus. begann sie zu würgen. Die Hilfeschreie der Arbeiterschaft teilnehmen zu können. Das war beschlagnahmt.

Erziehungsarbeit der Kindersreunde, die hier vater fo über ben Ropf fcblug, daß ber Trunfenbold blutüberftromt jufammenbrach. Der Schwerverlette wurde ins Rrantenhaus geichafft, wo er furz darauf seinen Bunden er. I ag. Der Junge wird bem Bezirksgericht Thrnau eingeliefert, von wo er nach Prefiburg abgeführt werben wird.

Grubenstreif wegen eines Arbeitstameraden. Wie "Dailn herald" berichtet, find biefer Tage wegen ber ungerechten Entlassung eines Arbeits. fameraden 350 Rohlenarbeiter in der Dilliubu. grube bei Ronht in Streit getreten.

Fliegertod. Dem "Beitt Parifien" wird aus Chartres gemelbet, daß ein Goliath-Bomben-flugzeng des 22. Fliegerregimentes bei einem Nachtfluge bei Geurville in Brand geraten und abgefturgt ift. Bon den vier Dann der Befatung fonnten zwei nur als Leichen geborgen werden,
— Unweit Chartres ist ein Misitärflugzeng abgestürzt, das an Bord einen Offizier und drei Toldaten hatte. Die ganze Besatung des Apparates sam bei dem Sturz ums Leben.

Photographie bes Nationalfogialismus. Die Rationalfogialiften im Reid) verauftalten eine Werbewoche und dagu eine Ausstellung. Gur bie Musftellung bitten fie ihre Unhanger um Mate rial. Gie wünschen befonbers: Bhotographien bon Juden und Robemberlin. gen in großer Bahl, Titelbilder und Ropfe, fo. wie Bangeremplare ber erotifchen Beitun. gen und Beitschriften möglichft mit Ramen und Bilbern ber Berausgeber und Redafteure, auger. bem und bor allem aber Munition in Form bon Gelb! Antisemitifches Bematerial, Comeinereien jur Auregung des Luftfigels, bor allem aber Gefd - das ift der Nationalfogialismus, wie er leibt und lebt.

"Rid Carter" geftorben. Greitag ift in Rem Port ber betannte Mutor bon Detetsibromanen für bie Jugend, ber jogenannten "Rid Carter"-Beidich. ten, Charles Jents, geftorben. Ceine Berfe wurden in ber letten Beit berart gelefen, bag er täglich bis gu 10.000 Worte fdrieb, um ben fiberaus jahlreichen Ungeboten ber Berleger gut ent-

Stipendien für landwirtichaftliche Gachichulen. Das Minifterium fur Sandwirtichaft bringt 15 bon 30 Freiplagen an landwirtichaftlichen Fachichulen (Binterichulen) für fleißige und begabte Cobne landwirtichaftlicher Arbeiter und Gefindepersonen nenerlich gur Ausichreibung. Gejuche um Berleibung folder Freiplage fur bas Edulfabr 1929-30 muffen eine furge Lebensbeschreibung bes Edhülers, belogt mit bem Zoufe ober Geburtofdein, Beimotichein, bem letten Ednilgeugnis und ber Beftatigung bes Dienstigebers und bes Gemeindeamtes über bie Beichaftigung der Eftern, Bahl der Geichwifter bes Schulers enthalten und find direft an das Minifterium für Landwirtichaft in Brag II., Jungmannova 18, bis langftens 30. Geptember 1929 ju richten. Die Bitefteller, die minbeftens ein Alter bon 16 Jahren aufweifen muffen, fonnen in bem Gefude Buniche betreffent Bahl ber Coule, Bob. nung und Berfoftigung im Edulerinternate u. a. augern. Das Recht, Die Coule gu beftimmen, bebalt fich bas Minifterium für Landwirtichaft vor. Die Abfolventen ber landwirtichaftlichen Bolfsbilbungoidulen haben - über Empfehlung ber Lehrertonfereng ober ber Leitung ber landwirtichaftlichen Bolfsbildungeichule - unter fonft gleichen Bebingungen ben Borgug. Der biesbegugliche Ronturs ift im "Umtoblatte ber Tichechoflowafifchen Republit" veröffentlicht.

Erfahreferbe. Das Minifterium fur Lanbesperteidigung macht aufmertfam, daß Befuche um leberprüfung abweislicher Beicheibe megen ber Ginreihung in die Erfahreferve zwedlos find, ba nach bem Gefet die gemischten Rommiffionen Die endgultige Enticheidung ju treffen haben und dem Minifterium eine Ueberprufung Diefer Enticheibung nicht guftebt. Ebenfo find Gefuche um nachträgliche Ginreihung in Die Erfahreferbe gwedlos, außer wenn die bie Einreihung begrundeten Tatfachen erft nach ber Mijentierung entftanden find. In diefem Falle tann ein geborgen worden, doch liegen bestimmt drei bis war nicht febr gludlich, da Guranh ein ftarter Befuch fpateftens binnen vierzehn Tagen nach Gintritt bes betreffenben Ereigniffes, langitens bis jum

## Bom Rundfunt.

Empfehlenswertes aus Den Brogrammen.

Rammermufit. — Rependagen: 21.00-21.45 Rammermufit. --Colo: 20.00 "Trabiato", Oper bon Berbi.

#### Dienstag.

die mir die lieden Archeig, so batte auch is die Gemeinen auch is die Archeinen auch is die die Archeinen auch is die die Archeinen auch is die die die die die die die die die

Bon Biraten entführt. Der norwegische Dampfer "Botnia", ber am 12. b. M. an ber Saitichaubarre auf Grund geraten ift, wurde dinefifden Biraten angegriffen. Der Stopi-Saaland und der erfte Offigier Befterheim murben verichleppt. Die Biraten verlangen für die Freilaffung der beiden Seeleute die Bablung von 500.000 Dollar. Der norwegische Geschäftstrager in Beling bat bem dinefifden Minifter bes Muswartigen telegraphisch um jofrtiges Ginfdreiten gebeten.

Englands Arbeitelojengahl fint. Die Babl ber Arbeitslofen Englands betrug am 2. Ceptem-ber 1,152.000, um 172.375 meniger als im

Gin 15jähriger Rrolobiljager. Ginen ungewöhnfiden Erfolg als Rrotobiljager bat ber 15jabrige Bobn eines europaifden Angeftellten in Bonbo mofo auf Oftjaba gu bergeichnen. 3m Banfe riner Bode gelang es bem jungen Menichen, smei ber unbeimlichen Reptile, bon benen jebes eine Bange bon 5 Metern batte, gur Etrede gu bringen.

Geiftermufit. Gin Borfall gang mpfteriofer Art brachte einen Ort in ber Gegend bon Mibling Aufregung. In einem Bauernhaufe batte fic ein Commerfrifdler einquartiert. Er bewohnte ein Bimmer, gu bem ein Ballon geborte, ber mit pielen Blumen gefdmudt mar. In bem Bimmer ftand neben billigen Dobeln neuerer Art ein alter Ediant. In ber Radt erwachte ber Grembe. Der Mond ichien, Die Aftern und Lepfojen bufteten bom Balfon, und im Bimmer erilang eine feine Dufit. In ber erften Racht berlieb er biefer Cache feinerlet Bebeufung, bagu mar er auch gu mube. Als aber Die Dufit auch in ben folgenden Rachten erflang, murbe ibm feltfam gumute. Er teilte feine Erfab rung anberen Commerfrifdlern mit, und balb fprach fich die Cache berum. Den Bauern mar bie Angelegenheit fatal, ba fie fürchteten, ihre Simmir nicht los gu werben. Debrere Berfonen verbrachten bie Racht in bem Bimmer, und alle bernahmen bie feltfamen, weichen Afforbe. Und eine Rrau wollte fogar ein Lieb bon Beethoben beriteben. Anberen fiel nun ein, bag in bem betreffenben Bimmer ein Dufifer gewohnt hat, ber parftorben fei und nun bort geiftere. Man mar babei, Telegramme an berühmte Offultiften gu ichiden, als ein Buriche erffarte: "3 fenn mi aus," auf ben Schrant ftieg und eine Bither berabholte, auf ber eine Angabl toter großer Rachtfalter lag. Diefe waren namlich bon bem Blumenbuft angelodt morben und auch in bie Ctube geflogen, mo fie ausgerechnet fich in ber Ede bei ber Bither berfingen. Einmal blieb bort fogar eine Flebermaus bangen, was natürlich ein befonberes "Beifterlieb" gab. 216 man ben Banernburiden fragte, wie er benn hinter bas Gebeimnis getommen fei, ba fchimpfte er: "Die Malefig-Beifter bam mei Gfpuft abmenbig g'macht." Er hatte in dem Ballongimmer nämlich einmal gefenfterit. Und ba erflang bann auch biefe Beiftermufit, moburch fein Dirnbl berart in Schreden berfest murbe, bag fie jeben Ginn für ben Liebesbefuch

Beiteres. Die Gelegenheit. "Bft bas Dittageffen noch wicht fertig?" ruft ber Sausherr hon im Korridor. — "Nein, Schat." — "Dann geb' ich ins Restaurant." — "Rannst du nicht noch drei Minusen warten?" — "Ist es dann fertig?" "Rein. 36 fomme bann mit!" - Ratur funde. "Bebes Tier bat folde Rorperform, wie es feine Lebensbedingungen erforbern, s. B. bie Biraffe ift groß, bamit fie bie Blatter bon ben Baumen freffen tann. Gerbi, weißt bu auch ein Beifpiel?" - "Die Bange ift breit und platt, bamit fie unter bie Bettbede friechen fann." Bemeis. "Ich habe geglaubt, bag bu treu wie Bold bift. Und jest erfahre ich, daß bu icon funf Jahre ein Berhaltnis haft." - "Bit bas bielleicht

## Aunft und Willen.

"Carmen".Reueinstudierung.

Bigets Deifteroper "Carmen", Diefes aller Abnütung tropende, unfterbliche Bunbermerf des Rhothmus, bat Georg Ggell, dem neuen erften Rapellmeifter bes Brager Dent. den Theaters, icon feinerzeit, als er unter Bemlinfth's Oberleitung bas 2mt eines gweiten Rapellmeifters verfah, Gelegenheit gegeben, fein ftarfes Temperament gu offenbaren. Er birigierte damals bie bon ihm neueinftubierte Oper mit fo biel Schwung, baf ber Tattftod feiner Sand entfloh und im Bartett landete. Die starte rhpihmische Rote der Oper "Carmen" und ihre musitalich leidenschaftliche Art haben Georg Szell begreiflicher-weise auch diesmal bewogen, sie als Antritts-Werf in feinem neuen Brager Amt ju benüten. Denn fie gibt ibm wie faum ein zweites Bert Gelegenbeit, Temperament, Rhpthmus und Dufigierfren. bigfeit, bie Bauptmertmale feiner Bollblutmufiter. natur, ju zeigen. Der Bergleich mit D. B. Stein-bergs Interpretation ber "Carmen", die wir erft bor einem Jahre fennen fernten, liegt nabe: Bei biefem mar bie Borliebe für fraftvolle Gegenfat: und eine in ihrem Dienfte ftebenbe, oft jum Biber bruch reigenbe Willfur in ben Beitmagen maß gebend, bei Ggell herricht bas Streben nach moglichfter Lebenbigfeit bes Rhnthmus, nach Betonung bes inrifden Affettes und bramatifden Afgentes unter tunlichfter Bahrung ber überlieferten Tem-bis bor. Rein Zweifel, bag bas musikalische Gesant-bild ber Szell'ichen "Carmen"-Interpretation rhith-misch geschlossener, stillstifch überzeugender ist. Daß Szell Orchester und Anne mit überlegener Meister. eines ebenso imoen wie guigeoideren Bations, 7% Uhr: "Brofit. lichen Betätigung fast ins Gegenteil verkehrt haben. das beiser und Solisten unbebesterscht, daß ihm Chor und Solisten unbedieserscht, daß ihm Chor und Solisten unbedessen gut und Bestätigung sast ins Gegenteil verkehrt haben.

Bus der Erzichungskrast, die burch Beispielleistung

Breitag, 7% Uhr: "Brofit.

Bambjen um Söchstleistungen geworden. Eitelseit,

Brasquitta) angenehm hervor. Richard Dresbin ber Rlangdisserung des Orchesters und
in der Alangdisserung des Orchesters und
Chores, von dem wir als Mozardirigenten erlesen

Bend, Fran Sommer und die Hertent haben.

Bus der Erzichungskrast, die durch Beispielleistung

Breitag, 7% Uhr: "Tie Berle von Chicago".

Bambjen um Söchstleistung

Bonturenzuneid, Gewinnsuch,

Bonturenzuneid, Geminsten,

Bonturenzuneid, Gewinnsuch,

Bonturenzuneid, Geminsten,

Bonturenzuneit,

Bonturenzuneid,

Bonturenzuneid,

Bonturenzuneid,

Bonturenzuneid,

Bonturenzuneid,

Bonturenzuneid,

Bonturenzunein,

Bonturenzune Schaft beherricht, daß ihm Chor und Soliften unde-bingt folgen, ist ein Erfolg seiner Energie und luggestiben Willenstraft, die sich auch auf den Borer

## Im Lande der Freiheit!

Cacco-Bangetti. - Moonen-Billings.

Gubrer ber fogialiftifden Bewegung nie ficher land, einen feiner Inspeftoren und einen Boli-vor Berhaftung und Einferferung auf Grund von geileutnaut von San Francisco, die alle fpater begefalichten Antlagen, aber auch in ben bemofrati-ichen Bereinigten Staaten von Rorbamerifa, im "Lande der Freiheit", ift es nicht anders. Der zeugt batten, Die Beklagten gesehen zu baben. Indafür, ber Gall Moonen und Billings ein

Bwei führende Mitglieder ber Arbeiterbemegung, Tom Moonen und Warren R. Bil. ing &, find ichon feit 1916 binter ben Mauern des falifornischen Staatsgefangniffes lebendig begraben, obwohl einwandfrei nochgewiesen worden ift, daß fie an dem Berbrechen, für welches fie ichulbig gesprochen und verurieilt worden waren, unichnibig moren. Die gwei Genoffen find nun faft 13 Jahre lang in Ralifornien megen angeblicher Mitidulb an einer Bombenerplofion eingeferfert, bie fich am 22. Juli 1916 in Can Francisco anläglich einer Demonstration für Die Borbereitung bes Gintritts Ameritas in ben Rrieg ereignete, mobei es 10 Tote und 50 Bermunbete

Erot ber wiberfprechenben Beugenausjagen murbe Billings gu lebenslanglichem Gefangnis und Moonen jum Tobe berurteilt. Moonens Ilrteil follte im Mai 1917 bollftredt werben, die Exelution wurde aber infolge der Bemubungen ber Berteidigung, die den Fall durch alle Inftan-gen bis por das höchste Appellationsgericht brachte, mehrere Dale berichoben. Bahrend biefer Beit forberte Brafibent Bilfon ben Gouverneur bon Ralifornien, Stephens, sweimal auf, gegen Moonen ein neues Gerichtsverfahren zu eröffnen, jedoch ohne Erfolg. Schlieflich murde bas Datum für bie Bollftredung bes Tobesurteiles enbaultig auf ben 13. Dezember 1918 feftgefest. Rur auf Die Drohung mit einem Generalftreit bin manbelte Gouverneur Stephens bas Todesurteil am 28. Rovember 1918 in lebenslangfiche Gefangnis-

Die gesamte ameritanische fogialiftische Breffe verlangt unablaffig bie Freilaffung biefer zwei Opfer der Rlaffenjuftig. Immer wieder werden bon ben fosialiftiden Organisationen gu diefem Rwed befondere Maffenversammlungen einberufen; gwei haben bor furgem in St. Louis und Los Angeles ftattgefunden. Aber nicht die fogialiftische Bewegung allein forbert die Befreiung diefer Genoffen. Gelbft ber Richter und Die Geschworenen, Die biefen Fall entichieben, unterftutten Die Forberung, benn fie find nun überzeugt, daß die beiben falfden Beugenausjagen und betrugerifchen Sandlungen ber Juftig jum Opfer gefallen finb. Genator Geralb B. Rhe bon Rorth Dafota bat nun bie Sache bon Moonen und Billings in Sand genommen und im Genat ber Bereinigten Stoaten am 19. Juni 1929 eine Rebe gehalten, ber wir folgenbes entnehmen:

Dies ift nicht ber Plat, die Geschichte bes Brogeffes ju wiederholen, aber es genugt, ju fa-gen — ich führe in ber Sauptioche bie Worte bes Richters an - bag es im Brogeg Moonen vier Beugen gab, und nur vier, die ihn in Berbindung mit ber Explosion brachten. Giner babon gestand nachber, einen Meineib geleiftet zu haben; ein anderer bat nicht nur felbst einen Meineib geleiftet, fondern auch berfucht, einen anderen gut falfchen Ausjagen gu berleiten; es murbe fpater nachgewiesen, daß er gar nicht in ber Stadt war, als die Explosion stattsand. Die anderen zwei Zeugen find, wiederum laut ben Worten bes Rich-

Benuffe erhoffen burfen. Emalb Chinbler, ber nene Opernregiffenr bes Theaters, batte biesmal bie Spielleitung. Szenifc tonnnte er wenig geigen, ba bie alten Buhnenbilber grunbfablich beibehalten morben maren; in ber Ren- und Umgruppierung einzelner Szenen machte fich fein Beftreben bemertbar, Leben und natürliche mobei oft gu biel bes medflung gu ichaffen, Buten gefcab. Gin Endurteil über feine Regiefünfte wird man mobl erft nach einer burch bewirften Reuinfgenierung abgeben ihre bewirften Reuinfgenierung abgeben fon-nen. Die Titelrolle ber Oper mar Frau Liane Darting, unferer neuen jugendlich-bramatifden Cangerin, übertragen worden. Entichieden jum Borteil der Aufführung. Denn die auferordentliche ichauspielerifche Runft biefer Cangerin und ihre reprafentatibe Ericeinung liegen uns eine Carmen jeben, beren Liebestunfte und Liebesichidfale nicht nur wirflich überzeugten, fonbern auch echtes Mitge-fühl ermedten. Gefanglich murbe bie Runftlerin ber Carmen ebenfalls in ausgezeichneter Beife gerecht, ba biefe fur Dessofopran gefdriebene Bartie an bie Bobe ber Stimme nicht allgugroße Anforderungen ftellt. Gine bebeutfame Renbefehung mar bie ber Rolle ber Dicaela mit Grl. Elifabeth Blum, einer jungen, fnapp ber Bernzeit entwachsenen Co-pranistin, die Grl. Robnes Aufgaben in unferem Operenfemble übernommen bat. Taufcht nicht alles, dann wird fich Grl. Blum ju einer großen Gangerin entwideln. Die auffallend fcone, gut gepflegt, befeelte und auch genug große Stimme bat fie jebenfalls bagu. Bas ibr borerft am meiften ju munichen ift, ift mehr Rube im Zon und in ber Darftellung. Much ber Ganger bes Gergeanten Mra-Latpenung. Auch bet Sanger bes Gergeanten Mra-les, herr Alfred Schut, zeigte fich im Bejite eines ebenso iconen wie gutgebildeten Baritons, bessen wir uns freuen burfen. Im Enjemble ber übrigen Krafte trat die Stimme ber neuen Kolora-

In bifiatorifch regierten Sandern find bie burch ben ehemaligen Boligeiprafibent bon Dalzeugten, daß die Beigen zugegeben batten, nicht einmal an dem Ort gewesen zu sein, wo fie be-Berurteilung Billings bauptfachlich berantwortliche Beugin Eftelle Smith ein ausführliches Beftanbnis abgelegt, in dem fie gugibt, daß fie die Beflagten falichlicherweise ibentifigierte, weil Die Boligei ibr bamit brobte, fie megen ibrer Bergangenheit als Frau der Unterwelt einzufertern. Solde unglaubwurdige Zeugen bieten auch nicht Die geringfte Spur eines Beweifes bafur, bag Moonen ober Billings in iroend einer Beife mit bem Bombenattentat auf Die Demonstration in Bufammenbana fteben.

Meiner Meinung noch find diefe Manner verurteilt worden infolge einer forrupten Berichworung, an der gemiffe Unternehmen Gan Franciscos beteiligt waren, die Moonen und Billings bagten, weil diefe in ber Streifleitung tatig waren. Gine gange Reibe von Tatjachen fprechen bafür, baf bie gange Sache bon einem bei ber Bacific Gas and Electric Gefell. ichaft angeftellten Deteftib, Mat. Smanfon, durchgeführt murbe und baf es Smanfon fcon früher mindeftens gwei Dal berfucht batte, eine faliche Anschuldigung gegen Mooneh ju erbeben. Rach ber Explofion gab Swanfon feine Stelle in dem Unternehmen auf und arbeitete beim Diftriftsanwalt als Bertzeug ber Auf-machung biefer gangen feigen und falfchen An-

bollige Unichuld Moonebi und Billings fteht aufer Frage; es ift ein trauriges Beichen für unfere Berichtsbarfeit, daß diefe Ungerechtigfeit nur forrigiert werben fann burch einen Appell an die Gnade der Regierung. Es ift nun augenfällig, bag biefelben Unter nehmen, die gemeinfam vorgingen, um Moonen und Billings in den Rerfer ju bringen, wunfchen, bag fie eingeferfert bleiben und augenicheinlich berfügen Dieje Unternehmen im Staate Ralifornien über große politifche Dacht. Es ift ermiejen, dag die Pacific Gas and Electric Co., beren De teltib die falfdje Antlage gegen Moonen und Bil lings bewerfftelligte, in ben paar letten Jahren in Ralifornien riefige Gummen für politische 3wede ausgegeben bat. Offenbar baben es brei aufeinanderfolgende Bouverneure nicht gewagt, ben Bunichen ihrer Bahlgelbipenber gumibergu-

Senator Ren hob in feiner Rebe im Senat berbor, daß Franklin Briffin, der den Broges bon Moonen leitete, und ber noch jest Richter Oberften Gerichtshof bon Can Francisco ist einer der erften war, der erfannte, daß Moonet auf Grund salscher Zeugenaussagen besichuldigt worden war, und seither stets seine Begnabigung verlangte. Richter Griffin batte an brei aufeinanderfolgende Gouterneure von Ralifornien viermal geschrieben, um die Begnadigung von Moonen ju erwirfen; am 25. Februar 1929, am awölften Jahrestage seines Todesurteils über Moonen sprach Griffin in einer Massenbersammlung in Can Francisco, in welcher er die Begnadi. gung Moonens forderte und feinem Abichen bor Diefem Fall ber Rlaffenjufti; in folgenben Worten Asdrud oab:

"Der Fall Moonen ift eine ber fcmutiaften Ungelegenheiten, Die je vorgesommen find und es ichmerst mich fehr, bag mein Gerichtsbof für eine ters, ganglich unglaubmurbig gemacht worben fo berabichenungswurdige Cache benubt wurbe."

> Guds, Roller und Ludbig ergangten bas Enfemble in bortrefflicher Beife.

Abonnementeausgabe. Um vielfeitigen Bunichen gu entiprechen, wird die Ausgabe ber neuen Mbonnementsfarten für die bisberigen Mbon nenten bis einschlieglich Dienstag, ben 17. be. perlangert, bis gu meldem Jage ibnen bie alten Blate gewahrt bleiben. Ausgabe ber Abonnementefarten für die nenen Abonnenten ab Dienstag, ben 24. bs.

Bremiere "Olympia", Gaftfpiel Bepi Rramer-Glodner. Molnare neue Romodic: "Olympia" mird mit Frau Bepi Rramer-Glodner a. G. gur Brager Erftaufführung gelangen, und gwar Camstag, ben 21. bs., im Neuen Theater, erfte Bieberholung Conntag, ben 22. bs. Beibe Aufführungen finden bei aufgehobenem Abonnement ftatt.

Spielplan des Reuen Deutschen Theaters. Sonntag, 71/2 llhr: "Der arme Jonathan". Montag (244—4), 71/2 llhr: "Die Berse von Chicago". Dienstag (245—1), Gaftspiel Wargarete Baumer, 71/2 llhr: "Fidelio". Wittwoch (247—3), 71/2 llhr: "Friederite". Freitag (246—2), 61/2 llhr: "Friederite". Freitag (246—2), 61/2 llhr: "Bohengrin". Samstag, Gastspiel Pepi Kramer-Glödner, 71/2 llhr: "Dimpia". Sonntag, 21/2 llhr: "Prosit, Gipspil"; 71/2 llhr, Gastspiel Pepi Kramer-Glödner: "Olympia". Montag (248—4), 71/2 llhr: "Die Kinofönigin". Ubr: "Die Rinotonigin".

Spielplan der Rleinen Bühne. Conntag, 7% Uhr: "Grandhotel". Montag, 71/4 Uhr: "Grandhotel". Dienstag, 71/4 Uhr: "Leinen aus Frland". Mittwoch, 71/4 Uhr: "Brofit. Mittellungen aus dem Publitum

Orthopabe Dr. Rub. Ruh berreift bom 15 .- 18 September. (Orthopaben-Rongreg, Dunden).

Die Delitateffenhandlung Bofef Lippert bat bor wenigen Bochen ihre neuen Raume, Beffoph 14, im Saufe "Schwarze Rofe", bezogen. Die große, ebenswerte Berfaufshalle zeigt fachliche und praftifche Anordnung ber Baren und ift mit ben moberniten bbaieniiden und tedniiden Ginrichtungen berfeben. Gine Reibe bon amerifanifden Groffühlichranten garantiert bas Frifchhalten empfindlicher Baren; eine große Bentilationsanlage prest im Commer gefühlte Luft, im Binter vorgewarmte burch Bilter gereinigte Brifchluft in alle Raume und die verbrauchte Luft wird ftanbig abgefaugt. Mit ber Heberfiedlung erfolgte eine grundlegende Organi-fierung bes Bertaufes. welche es ermöglicht, die Runden felbit bei ftartem Andrang raich gu bebienen. Ein fleines, bornehmes Beinreftaurant mit gemablten, bestgepflegten Beinen und frangofticher Ruche, welches unmittelbar an die Berfaufslotale anichließt, wird Montag, ben 16. bs., eröffnet. Das nen eingerichtete, ben modernften Anforderungen angepaßte Unternehmen wird fich weiterhin bemüben, Boblmollen und die Bufriedenheit ber Rundichaft gu

Robeichau ber Schiffer M.-G. 3m bichtgefüllten Bucernafaale fand am 12. bs. Schillers Dobeichau ftatt, bas große Ereignis ber Berbitfaifon. Diefe Modeichau ift gu einer ftanbigen Ginrichtung geworben, die ihren 3med voll und gang erfullt, benn wer Greube am Schonen hat und es berfteht, für fich bas Rotige baraus gu lernen, ber ift auch Diesmal boll auf feine Roften getommen. ift feit Jahrzehnten bemubt, ber gefamten Bebolterung Dobe und Schonheit guganglich gu machen Dak ibm bies gelungen ift, bewies auch ber bolle Erfolg biefer Mobelchan und bie fich ftets mehrenbe Babl feiner Runbichaften, Die ftets befriedigt ihren Ginfauf bei ber Schiller A.- B. beforgen.

## Sport + Spiel + Rörperpflege

#### Sportgebanten auf binchologifder Grundlage.

Bon Rutt Beilmann (Comolin, Thur.).

Einer ber Sauptwefenszuge unferer Beit ift, bag ber richtig erfaunte Chort auf allen möglichen und gangbaren Begen und mit gabefter Energie, trot bieler hemmungen und Biberftanbe, banach ftrebt, bas forperliche Leben ber Menichen mit neuer Rraft, Richtungeficherheit, inftinttiber Gefundbeit, Barmonie und Strablungefähigfeit gu erfullen, Berfummerungen, Berframpfungen gu befeitigen und an ihre Stelle Loderung, Bereitichaft, echte Spannung, richtiges Funktionieren ju jeben - furg, bas In-, Dit- und Füreinander bon Leib und Geele, Rorperfeele, wieder lebenbig gu maden, bas ift fein Biel.

Bas unferen Altborbern trot einer nicht gu leugnenden Turnfreudigfeit fehlte, was unferen Schulbeborben, Die ja in bielen Dingen gern eine halbe Deile nachhinten, immer noch nicht recht zum Bewußtfein gefommen ift - bas Streben, bem Rörperlichen Die berechtigte ebenburtige Gieichftel lung neben bem Beiftigen ju geben -, bas erfüllt bie Beften, bie Bormartoftrebenben, bie Einfichtigen und Weiterschauenben unferer Beit fo ftart, bag wir allenthalben ein Aufblüben forperlichen Lebens, neue Formen forperlicher Betätigung, neue Ginfichten über ben Leib und feine Begiebungen gu Seit, Raum und geiftigen Dingen beobachten tonnen. Sport, Somnaftit, Die Tange ber Jugend, Die neue Tangtunft, die beginnende Rorpermiffenfchaft, Bewegungsforidung und die afthetiiche Durchbringung tangerifder Schöbfungen - all bas gibt bierbon Runde und bedeutet, daß eine neue Beit fur biefe Belt angebrochen ift. Es bedeutet aber auch, bak wir unferen Blid foarfen, unfer Bewiffen weden muffen, um bas Echte bom Unechten icheiben gu tonnen, um ben Inftinft und bie Giderheit für ben rechten Weg in uns und fur die Rachtommenben gu icaffen. Denn wie immer in folden Berbegeiten: bas Gute muß erfannt werben. Reben ibm machft in oft beftechendem Gewande Schlechtes mit auf. Und manches aus der alten Beit, dem neuer Beift eigentlich juwider ift, fomudt fich mit Scheinformen, die das Reue, ohne bon feinem Gebalt erfüllt gu fein, augerlich nachgnahmen fuchen. Es gilt aljo auf ber but gu fein. Der bejte Cout gegen das Oberflachliche und Unmabre ift aber, bag man felbft aus tieffter Ccele beraus bas Reue ergreift und erfebt, ohne fich beirren und bermirren

Rörperfeele im Sport.

Es ift gewiß, daß die bielfeitigen forperfport. lichen Beftrebungen Anteil an biefer Reneinftellung baben; aber nicht in richtunggebenber Beife. Sport ift nicht gleichbebeutend mit Streben nach Wednug ber Körperfeele. Ja, man muß sogar sagen: Der Sport, so groß auch seine Berbreitung und so heilsam seine Birkung ist, hat noch nicht die militar Berührung mit bem, was unfere Beit bom Biebererfteben torperlichen Lebens erwartet. Dag feine theoretifch tonftruierte Ethit noch fo gut fein, in ber Bragis haben fich in unferem und bem Sportbetrieb anderer Lander Biele und Begleiterscheinungen breit gemacht, die ben guten Beift ber forper-lichen Betätigung fast ine Gegenteil verfehrt haben.

gleichbedeutend ift mit finger Rapitalsanlage. Das Gein bes Sportlers ift gang auf Ansübung von Zechnit geftellt, fein Leben eine raffinierte Berech. nung bes Rochmöglichen, ohne Ginbufe an Beiftungen gu haben. Die Gefamtperfonlichteit tritt in ben hintergrund zugunften eines einseitig betriebenen Formalismus, und mo fie fich einmal gebieterifch ben Weg bahnt und ber mechanifierte Ablaufeweg nicht eingehalten wird, muß es jur Ueberfpannung ber Rrafte, ju forperlichen Schabigungen und Radteilen Tommen. Und neben Diefen Ericheinungen fteht außerdem als nicht immer einwandfreier Begleitumftand die Birfung auf die anderen Menichen. Es ift burch Erfahrung und Beobachtung ermiejen, Dag Das Berlangen, fich aftiv am Sport gu be-teiligen, abgenommen bat im gleichen Tempo, wie Die Buchtung bon Menichen für Dochftleiftungen gugenommen bat. Der Mufbau fportlicher Borführungen foll aber fur ben Beichauer eine Quelle ber Anregung ju neuer forperlich-fittlicher Ginftellung Mus diefer Quelle gu trinfen, muß fich jeber gur Bilicht machen, der den Wert eines gefunden Rorpers bejaht.

Rur wenn wir in Diefem Ginne auf breiter Grundlage arbeiten, ift fur bas arbeitenbe Boll, für uns als Arbeiterfportorganifation, der große Erfolg ficher.

Arbeiter Turn Beitung", Beitrig.

Bom Arbeiter. Turn. und Sportberband. Die Bereine mogen fich bas Material gur Rinbermerbealtion, Blugblatter uim., bis fpateftens Mittwoch bei ben Begirfen abholen. Dasfelbe ift foftenlos. Der

## Bereinsnachrichten. "Urania".

Bodenprogramm.

Beute, 1411 Uhr: "Ruri", ber Elefant.

Der berühmte Lola Rreupberg-Rulturfilm. Montag, 8 Uhr: "Ruri", ber Elejant. Rul-

turfilm Dienstag, 8 Uhr: "Utah, das Bunder-land Imeritas". Dit Lichtbilbern. Better Arthur Beath, Utah.

Mittwoch, 3 Uhr: "Der berganber Bald", Gilmmarden. Rindernachmittag.

Rittwod, 8 116r: "Die Gefenlichteit ber Ratur". Univ.-Brof. Dr. Sans Reichen Berlin. Anläglich ber "Deutschen Bhnfifer. und Mathematifertagung" Prog.

Donnerstag, 8 Uhr: Echallplattenfongert: (Dis Majters Boice) "Richard Bagner Abend". Einleitender Bortrag: "Richard Bagner, Der Schöpfer bes mobernen Mufilbramas". Burochef Richard Rarpe.

Breitag, 8 Uhr: "beiterer Abend", 30feph Blant, Berlin.

Camstag, 3 Uhr: Rulturfilm. Samstag, 34 Uhr: Runft manberung. Befichtigung ber Ausstellung bes "Sagen

"Dagen -Gubrung: Architett Rlepf. Mitgliederanmelbungen, Mitgliedsfarten.

Erneuerung, Rarten ju allen Beranftaltungen täglich Urania-Biotaffa halb 10 bis halb 1 und 3 bis 7 Uhr. Emetichtag. T. 20429.

Bran-Urania-Rino: Bran-Uronia-Rino: "Der Graf bon monte Chrifto", 2. Epoche. Ein herrlicher Monte Chrifto, tabellos elegant, imponierend ift Jean Angelo, wunderschon Lil Dagover. Täglich halb 6 und 8 Uhr. Sonntag auch 3 Uhr.

Züchtige Bürotraf

jucht Setretariat

(Lofal-Organifation)

Bedingungen: Dehrjährige Mitgliedichaft der

beutiden fogialbemofratifden Arbeiterpartei,

Stenographie, Dafdinfdreiben, rethorifde

an ben Lotalbertrauensmann Scholg Lubwig,

Bratiflaba, Bernolafgaffe 3.

- Offerte

und organisatorifche Gabigfeiten.

## Der Film.

"Dreimal Sochzeit".

3m Brager Bio "Rotva" murde Freitag ein neuer "Baramount" anfgeführt, "Dreimal Sochzeit", eine Berfilm-Bertonung des Luftfpiels "Abie's Briff Rofe" von Anne Richols. Gine febr gefchidte Gilmband bat die Sandlung - ftanbes. amtliche, jubifch. und driftlich-rituelle Trauung einer irifden Daib und eines amerifanifden guben, Die einander in ben Beltfriegs-Argonnen fennen und lieben lernten - ausgezeichnet ausgebaut, fest Tranendrufen und Lachmusteln reichlich in Bewegung, ftellt ein paar gelungene Topen, burch gute Schaufpieler (Nanch Caroll, Charles Rogers, Jean Berfholt und andere) verforpert, auf die Leinwand; und bei der Ennchronistierung bat ein tuchtiger Mufiter, Sameenit, ein Dootat-Schuler, gewirtt, ber ben gangen Bauber fuß, flawifch weich, erfinbungereich und unaufdringlich untermalte. Die "gefrorene" Mufit erfest in diefem Falle wirklich bas lebendige Orchefter burchaus, der Tonfilm zeigt ein paar gute Ginfalle in voll befriedigender Ausführung, bas wenige Gesprochene wirft illufions. vollfommen.

Die Aufführung fand fichtbar und borbar febr großen Beifall beim Bublifum. Bas wir, im binblid auf ben geiftigen Gehalt und die Tenbeng bes

Filmes, aufrichtig bedauern muffen. Denn hier herricht gerabegu Großbetrieb an Scelenfitich, Birflichfeitsverhatidung und Be-finnungebufel. Reine Groteste, feine Gelbftironie, fein frifcher humor - all bas gibt es und macht herzlich lachen - tann über ben Frommigfeits. ichwindel hinwegtroften, der da getrieben wird und ber burch die Tendeng interfonfeffioneller Berfob. nung nur noch arger wirtt. Bur 3fluftration nur einzige Szene: Die berlogene, aller graufamen Birflichfeit hobniprechende bruberliche Bereinigung des Rabbiners und bes Pfarrers im Schubengraben bor ben fterbenben Colbaten, Die fie, gut driftlich und gut jubijd, verfeelforgen, gleichviel, ob ber "Belb" beidnitten ift ober nicht; bodfter Triumph ber Religion: über bem Beichnam eines gefallenen Dohammebaners reichen "Rabbi und Dond" einander bie Banbe! Gelbft wenn's wahr und möglich mare, ware es erlogen. Denn mahr bleibt mur, bag bie Befalbten aller Religionen in allen, beffer gejagt: binter ben Schubengraben in aller Belt bie Baffen fegneten und wieber gu fegnen bereit find.

Aber Biebermann und Bieberfran im Bublifum freuen fich und find gerührt, gerührt über fich felbit, weil fie felber namlich auch fo prachtige Denden find, weil der Jud', mag er ben "Goj" fonft auch ablehnen, in ihm boch auch ben Menschen an-zuerkennen freundlichst bereit ist, während wieder-um der Bollblutarier sich schon für einen herrlichen Kerl halt, wenn Gesuhl und Berstand trop allem Antisemitismus ihm fagen, daß die Juden doch auch gang anftandiger, ja fogar lobenswerter Empfinbungen und Sandlungen fabig find! Beholfen wird mit biefem gangen Raffen. und Glaubenspozifismus naturlid nur bem Rierifalismus aller Arten. Der berfohnenden Birfung ficht die berblobende ent-

Ber gegen folde wohltnende Giftingettionen gefeit ift, mag fich aber bennoch ben Gilm ansehen. Man tann namlich bem Rerl nicht boje fein: er ift mar blob, aber lieb.

Serausgeber: Dr. Lubwig Czech. Chefrebatteur: Wilhelm Rregner. Berantwortlicher Rebanteur: Dr Emil Straug, Prog Drickt Rota A.-G. für Zeitunge und Buchbruck, Prog Jur ben Druch verantwortlich: Otto Hotch, Prog Die Beitungsmartenirantatur murbe von ber Boft- u. Telegrapben biretrion mit Erlag Rr. 127.451/VII/27 am 14. Das 1927 bewillioi

#### Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cle., PILSEN

Seichwaren der Fa. HEGNER & Cle., PILSEN. SIND DIE ALLERBESTEN!

# Rugbringende

Rubentengucht K 6.80
Rusbeingende Solltung u. VIIIege bes Schooles K 10.20
Gettlägelgucht K 6.80
Der Kantinchenhall K 3.60
Duchübrung für Reninchengüchter K 3.40
Gefundbeitsbillegs ber
Kleinhoustiere K 3.40
Büchungslehre K 3.40
Büchungslehre K 3.40
Büchungslehre K 3.40
Büchungslehre K 3.40

Musführliches Bergeichnis über berartige Schriften Jeftenles. Boltsbuch handlung

Rremfer & Co. Teplig-Schonau, Dinigtftrage 18, biteft gegenfiber bem Weuen Stabtibeater. Gummig Strumple keuft men bestens und billiget nur im Spezial. geschäfte

Hans Thoma, Karlsbad, Krousstr. neben Hotel Astoria Alle Größen, Sorten und Formon legernd Schriftl. Anfr. werden sofort erledigt.

garantiert reines Malamehi und feinsten rekt. als auch denat. Spiritus liefert

Rejčiner Zucker-, Spiritus- u. Prešhefe-Fabrik vormals Brüder A. & H. May A. G. Olmštz-Hojčin. 5744 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Zentraldirektion Prag II., Hybernská 36.

Blechwalzwerke Rothau, Schindlwald und Neudek (Böhmen)

Blechwalzwerk Karlshütte der Berg- u. Hüttenwerke-Ges. (Schles.)

C. T. Detzold & Co., Prag II.,

C. I. Petzold & Co., Wien VI., Gum sendorferstraße 15.

Bur die Leitung der Ortegruppe Brag bes D.M.B 8 .: Brof. Ronrad Wallerftein, bat. Obmann.

# PS BETRIEBSBEREIT RIEDIO STETS BETRIEBSBEREIT RIEDIO STETS Die Emlangsanlage ist immer ge-brauchsfertig, wenn ein Philips Dauer-lader oenlitzt wird. Dieses Gerät bewirkt eine ständige Stromzuführung zum Akku-mulator, der Infolgedessen nie mehr ent-laden ist. Es lädt selbsitätig aus dem Lichtnetz, wenn der Emplanger nicht be nützt wird, der Schalter auf dem Philips Dauerlader ermöglicht es, mit einem Hand-griff den Emplänger auszuschalte und gleichzeitig den Dauerlader in Betrich zu seiten.

In vas musitliebende Bublitum Groß-B

Die gefertigte Ortogruppenleitung bes Deut ichen Mufitpabagogifchen Berbanbes empfiehlt nad genannte Mitglieder als Mufitpabagogen:

Brag I. 211 Max, Ra Florenci 19, Cello, Rammermufit; Birdan-Strabal Glie, Ra-prova 6/III, Gefang, Ronzert; Bollat Frigi, Rarodni 35, Rlavier; Straup Berta, Ra Berotyne 15, Rlavier, Dufitgefdichte; Strauf Alfred, Berlová 10, Rlavier, Theorie, Mufitgefch.; 28 a b l c, Chordir. Lippmann, Contenicta 26, Rlavier; 28 o I f, Brof. Sugo, Jaconmova 4, , Bioline, Rlavier Rammer-Mufit.

Brag II. Freund Balter (b. Raffowig), Báclabite 58/III, Zel. 33478, Rlabier, Rorrepetition; Woldfomidt - Ballerftein Th., Bobietova 15, Rlavier; 3 cnifd Miggi, Zitna 28, Rlavier; Rail Marie, U Bajcoony 4, Rlavier; Milbner Benriette, Zitna 42, Rlavier; Ragel Ottilie, Degibranffa 17, Rlabier; Bobragil Berta, Sipoba 6, Rlabier; Bobragil 3ba, Lipona 6, Rlavier; Rofenbaum Engenie, Spalena 7, Rlavier, Rammermufit; Caxl Emma, Stepanfta 22, Rlavier; Ginel Grete, Ra Beraje 7, Rlavier; Beifert, Organist Josef, Be Smedlach 8, Rlavier; Spigner, Grene, Stepanfla 40, Rlavier, Bioline, Gitarre, Danboline; Comar; Frieberife, Lugo. woba 6, Rlavier; Baller ftein Rola, Oftrobni 2, Rlavier; Beig Guftab, Refaganta 6, Rlavier, Sarmonielehre; Beingierl, Marg., Rlimentffa 7, Mabier.

Prog III. Bijarowit Rarl Maria, u Ma-nefoba moftu 8, Theorie, Rompol., Rorrept.; Biris. Lubich Blic, Rampa 4, Rlabier; Gomiba Rarola, Beehrdova 4, Rlavier; Tolg Leopold, Rerndoba 250, Rlavier.

Brag V. Mbler Annemarie, Bafitifá 6, Rlavier; Finte Annie, Baritfta 19, Mlavier; Finte, Brof. Fibelio F., Bafigita 19, Mlavier, Theorie, Rompol.; Froblid - Rettner Gifa, B Rolfound 8, Rlavier, Rongert; Spiegelftein Rofe, Parizifa 12, Stlabier.

Brag VII. Baner Melanic, Ra Bobinach 18. Bioline, Rlavier; Bondy - Lefner Jolja, Dalá Sternberlova 1256, Bejang, Rongert; Gichler 30. lef, Strofmaherova 1389, Cello, Rammermusit: Kramer, Prof. Leopold, B Zátidi 14. Bioline; Langer, Prof. Franz, Hefmanoba 32, Klavier, Konzert, Korrepet.; Lederer Telina, Cechoba 16, Klavier; Spicthoff Ise, Stuberstehe 23, Klavier; Stein hard, Prof. Dr., Erich, Masserstehe 386, Tel. 32217, Musit-Geschichte, Neithetit; Swobard, Dr. boba Mima, Letohrabita 38, Gejang; Beibl, Dr. Theodor, Letohrabifa 38, Tel. 35607, Rlavier, Theorie, Mul.-Beich.: Birniger, Rapellm Geort, Jablonifebo 688/II, Glote, Rlavier, Bioline, Inftrument, Chor und Colo Rorrep.

Ziztob. Dorfel Elfriede, Sablietoba Rr. 14, Rlavier, Barmonielehre, Mufilg.; Rraufe Fris, Milistova 19, Rlavier, Orgel, Theorie; Rraufe Miggi, Milistova 19, Rlavier.

Rarolinenthal. Bungl-Febern Sanne, Daville 14, Tel. 34560, Rlavier, Parmonie-

zu setzen. Halten Sie ihre Emplangsanlage !mme-

Halten Sie ihre Emplangsanlage immor-herfiebsbereit, kazien Sie einen Philips Dauerlader und Sie brauchen sich nicht mehr um ihren Akkumulator zu bei ün-mern. Wenn Sie dazu noch die Last mit Anodesbatterien vermeiden wollen, so-schaffen Sie sich einen Philips An. den-spannungsapparat an. Dieses Gerät liefert die Anodenspannung unmittelbar aus dem Lichnetz.

Lichtnetz.

Beide Geräte kosten beinane nichts im Betrieb, beide Geräte machen den Rundfunk zu einem bequemen und einfachen Unterheitungsmittel.

Befragen Sie ihren Radiohändler.

lehre; Farber Silbe, Romenfieho 16, Rlavier; Bungbauer Mathilde, Romenftebo 14, Rlavier; Bella Margarete, Stalovita 79, Rlavier; Robe. rer Jofefine, Bittoba 4, Stimm-Bilbungs-Rorrel-tur für Bubne, Rongert; Ruziefa Belene, Caboba 3, Rlabier.

Beinberge. Bergmann Grete, Dionejova 45, Rlavier; Brauner Grete, Ra Smetance 14, Rlavier; Caafifa, Brof Marie, Legerova 60, Rlavier; Eppinger Gret, Rerubova 52/11, Daleroge; Dantid Lina, Italfta 25, Rlavier; Anoblod. Spengler bilbe, Ra Safrance 25, Rlavier; Rohn Anna, Manejoba 25, Rlabier; Rod Sans, Tochova 123/VI, Bioline; Dafcat Alfred, Godoba 102, Bioline; Diblftein 3ba, Soove-Dolni Blanicla 7, Gefang, fünftl Lantenfpiel; Bhilipp Rarl, Fochova 21, Rlavier; Schnetder Bally, U Riegrovech Sabu 2, Rlavier; Schonfeld Martha, Arfonosifa 10, Rlavier; Guglind Gertrud, U Divadla 6, Rlavier; U. Orgelvirtuofe Rurt, Sugoflavfta 10/II, Orgel 21 turg. Theorie, Romp.; Bogl, Dr. Gbith, Cerchovita 6, Rlavier, Mufit-Gefcichte; Bachtel Erich, Franzougita 54, Rompoj. Theorie, Rorrep., Rammermufit; Ballerftein, Brof., Ronrad, Manejopa 16, Tel. 54897, Gefang für Bühne, Rongert und Saus.

Emidob. Begeen y, Brof., Emil, Bborovita 28, Rlabier, Theorie; Bredler Biftor, Diengen-hofferoub fady 5, Rlabier, Bioline, Rorrep., Theorie: Saft ta Elly, Dvofatoba 1274, Rlavier; De fenin Ella, Libusina 9, Rlavfer; Ralig Gugen. Barandoba 7, Rlabier, Rongert; Langer Antidi. Borobifa 11, Gejang; Langer Jojef, Berond ntoba 15, Alavier; Pollat Bulie, Zborovita 64 Rlavier; Stratil Elje, Zborovita 19, Alaviet Korrepetition; Stratil Friedl, Zborovita 19, Ge lang für Buhne und Rongert, italienifche Dethobe Stimmftorungen. - Rorrepetition; Studlit. Deutelmoser Lulu, Rabfezi Legii 26. Alavier: Tieb, Prof. Marie, Romensteho 19/III, Barie: Bessell, Dr. Rap. Bilb. M., Zborovsta 68. Alavier, Theorie, Korrep., Musit-Geschichte.

Dejmis. Bromfe. Schunemann, Brot. Gife, Badmaella 2, Gefang, Rongert: Schwenda, Brof. Billy, Dejviela 11/IV. Bioline, Rongert.

Friedl Stratil, bit. Cdriftführer